

usrüefer

Staufner Dorfzeitung und amtliches Blatt

März 2024





RUEDI FISCHER AG

GEBÄUDETECHNIK

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

5603 STAUFEN · T 062 892 83 93 · WWW.RUEDIFISCHER.CH



INHALT

EDITORIAL	3
AMTLICHE MITTEILUNGEN	4
– Zivilstandsnachrichten	
– Baubewilligungen	
– Statistik 2023	5
– Neue Lernende der Gemeindeverwaltung Staufen	
– Best-of Blog Quartal 4, 2023	
– Polit-Apéro und Gemeindeversammlung	6
– Die Natur- und Landschaftsschutzkommission ist wieder aktiv	7
– In eigener Sache	8
– Redaktion wieder komplett	9
KIRCHENMITTEILUNGEN	10
– Wie fühlt sich ein Dromedar an?	
SCHULNACHRICHTEN	11
– Generationen im Klassenzimmer	
– Neues Gesicht an der Schule	
– Indoor Räbeliechtl	12
– Mit dem Feuer spielen	
– «Wells zäme so vell schöner esch!»	15
DORFLEBEN	16
– Jahresrückblick 2023	
– Drei gefällte Riesen	18
– Schnell wie die Feuerwehr	
– Hurra, die Schule brennt	20
PORTRÄT	21
– Ich bin aus Staufen und liebe Blumen!	
VEREINSNACHRICHTEN/NACHLESE	23
– Kinderkleider- & Spielsachenbörse	
– Spielgruppe Spatzenäscht	
– Staufberglauf eine Nummer grösser	24
– Gesang ist die Muttersprache aller Menschen	25
– Treffsichere Schützinnen und Schützen	26
– Beweg Dich – gerade im Alter!	27
– Kultur Stufen – Vorschau	28
– 46. Staufner Dorfjassen	29
– Schweizweit bekannte Persönlichkeiten in Staufen	30
– Frühlinglaufkurs in Staufen	31
– Ein Schwanengesang	33
UNTERWEGS	34
– Unterwegs in Neuseeland	
– Juwelen der Landkarte	36
IMPRESSUM	37
INELUEGE	38
– Los Hermanos	
KINDERSEITE	39
– Blumenstecker basteln	
VERANSTALTUNGEN	40
EHRUNGEN	
TITELBILD	
Mirjam Stutz	

Ein Dialog

Kathrin: Sabina, ich muss Dir etwas sagen.

Sabina: Mir schwant nichts Gutes, Kathrin.

Sarah: Kathrin, so sags doch.

Kathrin: Ich höre beim Ustrüfer auf, ich gebe mein Amt als Co-Leiterin ab. Ich bringe Berufstätigkeit, Studium und Ustrüfer nicht unter einen Hut, die Qualität leidet, auch die Lebensqualität.

Sarah: Das ist ernst. Gut, dass Du handelst, Kathrin.

Sabina: Natürlich. Und doch: Wie solls mit dem Ustrüfer weitergehen?

Kathrin: Vor zwei Jahren standen wir am gleichen Punkt, Sabina, weisst Du noch?

Sabina: Oh ja, die alte Garde des Ustrüfererteams hat sich verabschiedet. Wir zwei Küken haben mit einer Co-Leitung weitergemacht.

Sarah: Küken seid ihr nun wirklich nicht mehr! Und am gleichen Punkt sind wir auch nicht. Das neue Team hat sich eingespielt: Sabrina gestaltet tolle Kinderseiten, Karin ist unsere Jugend- und Sportreporterin, Mirjam die treue

Fotografin und Stefan macht die Gemeinde- und Kulturnachrichten. Sandy backt alles zusammen, kümmert sich um die Werbung und hat unendliche Geduld mit uns digitalen Dilettanten.

Sabina: Das stimmt. Vom Gemeinderat bekommen wir Rückendeckung, von Aaron sogar aktive Unterstützung. Und Tamara Gerber wird offizielles Redaktionsmitglied! Ja, es könnte schon weitergehen, wenn.....

Kathrin: Wenn?

Sabina: Wenn Sarah bei der Leitung mitmacht.

Sarah: Ja! Da muss ich nicht lange überlegen. Ich bin in Staufen aufgewachsen, der Ustrüfer ist mir seit je her wichtig. Und Schreiben tu' ich auch gerne. Wagen wir es!

Kathrin: Was für ein Happy End! Ich wünsch Euch allen viel Energie und Elan für die Ustrüferei.

Sabina: Und wir wünschen Dir Kathrin alles Gute für Deine weitere Arbeit!

Kathrin, Sarah und Sabina



Ihr regionaler Partner
für Elektroinstallationen
in Lenzburg und Boniswil

Massgeschneidert, persönlich, in Ihrer Nähe
www.swl.ch/elektro
Lenzburg Tel. +41 62 885 75 60 | Boniswil Tel. +41 62 885 76 10


Mit Energie begeistern

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Gemeindeverwaltung Staufen

Zivilstandsnachrichten

von Staufner Einwohnerinnen und Einwohnern

Bis zum Redaktionsschluss sind folgende Zivilstandsfälle zu verzeichnen:

Geburten

September 2023

29. **Suter 'Dario' Alex**, von Seon AG, in Staufen, Wiligraben 14b

Oktober 2023

11. **Setz Matteo**, von Dintikon AG, in Staufen, Chrüzweg 25

12. **Schreiber Soley**, von Zürich ZH, in Staufen, Chrüzweg 12

30. **Pelczar Miriam**, polnische Staatsangehörige, in Staufen, Grabenacherweg 5

November 2023

02. **Comby 'Juri' Gian**, von Chamoson VS, in Staufen, Nordweg 8

02. **Renaud 'Larissa' Seraina**, von Rochefort NE, in Staufen, Hinterdorfstrasse 8

06. **Peric Helena**, von Bad Ragaz SG, in Staufen, Alte Bernstrasse 19

10. **Schollenberger 'Valentin' Ilija**, von Winterthur ZH, in Staufen, Gässli 19b

Trauungen

Oktober 2023

07. **Dettwiler Markus**, von Waldenburg BL, und **Dettwiler geb. Gygax Isabelle**, von Auenstein AG und Densbüren AG, in Staufen, Postgasse 1

Todesfälle

November 2023

21. **Meier geb. Wolflißberg 'Berta' Anna**, von Büren SO, in Staufen, mit Aufenthalt in 5524 Niederwil, Alterszentrum Reusspark

23. **Rohr Marie**, von Staufen AG, in Staufen, mit Aufenthalt in 5600 Lenzburg, Alterszentrum Obere Mühle AG

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Usrüefer folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft: Urs und Martina Bucher-Bolli, Pfalzweg 16, 5603 Staufen

Bauvorhaben: Dachsanierung und Photovoltaikanlage zum Einfamilienhaus (AGV-Nr. 742) auf Parzelle Nr. 951, Pfalzweg 16

Bauherrschaft: Paul Schwendener, Unterfeldstrasse 25, 5722 Gränichen

Bauvorhaben: Fassadenänderung Kita 'Villa Kunterbunt' (AGV-Nr. 186) auf Parzelle Nr. 388, Postgasse 9

Bauherrschaft: Roger Gisi, Gartenstr. 3, 5603 Staufen

Bauvorhaben: Dachfenster-Einbau ins Einfamilienhaus Nr. 361 auf Parzelle Nr. 170, Gartenstrasse 3

Bauherrschaft: Eliane Flückiger, Burghaldenstrasse 52, 5600 Lenzburg

Bauvorhaben: Abbruch Einfamilienhaus (AGV-Nr. 468) und Neubau Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 475, Wiesenstrasse 13

Bauherrschaft: Pascal und Cornelia Kern-Morf, Parkstrasse 12, 5603 Staufen

Bauvorhaben: Fassaden-Isolation (Einfamilienhaus AGV-Nr. 631) auf Parzelle Nr. 8, Parkstrasse 12

Bauherrschaft: Anton und Erika Wunderlin-Engler, Neudörfli 2, 5603 Staufen

Bauvorhaben: Luft/Wasser-Wärmepumpe zum Einfamilienhaus Nr. 755 auf Parzelle Nr. 974, Neudörfli 2

Bauherrschaft: Jürg und Mayerling Nyffeler-Jimenez, Büntenweg 18, 5603 Staufen

Bauvorhaben: Sichtschutz zum Einfamilienhaus (AGV-Nr. 719) auf Parzelle Nr. 926, Büntenweg 18

Bauherrschaft: Patrik Walzer und Anita Häusermann, Dörfli 7, 5603 Staufen

Bauvorhaben: Sichtschutz zum Einfamilienhaus (AGV-Nr. 347) auf Parzelle Nr. 55, Dörfli 7

Bauherrschaft: Giovanni und Isabelle Voldola-Kriesi, Hofmattweg 6, 5603 Staufen

Bauvorhaben: Biopool, Lamellendach

und Grenzmauer zum Einfamilienhaus (AGV-Nr. 1198) auf Parzelle Nr. 523, Hofmattweg 6

Bauherrschaft: Jacqueline von Burg-Jähn, Lottenweg 3, 5603 Staufen

Bauvorhaben: Überdachung Hauseingang/ Carport und Diagonalgeflechtzaun zum Einfamilienhaus (AGV-Nr. 602) auf Parzelle Nr. 1084, Lottenweg 3

Bauherrschaft: Ivo und Elisabeth Keller-Täschler, Grabenacherweg 28, 5603 Staufen

Bauvorhaben: Luft/Wasser-Wärmepumpe zum Einfamilienhaus (AGV-Nr. 709) auf Parzelle Nr. 915, Grabenacherweg 28

Bauherrschaft: Anton Baumann, Postgasse 7, 5603 Staufen

Bauvorhaben: Holzschopf und Sichtschutzwand zum Einfamilienhaus Nr. 25 auf Parzelle Nr. 389, Postgasse 7

Bauherrschaft: Ralph Hanselmann, Bleichemattweg 17, 5603 Staufen

Bauvorhaben: Split-Klimagerät zum Einfamilienhaus Nr. 326 auf Parzelle Nr. 123 am Bleichemattweg 17

Bei der Usrüefer-Ausgabe Dezember 2023 wurden zwei Baubewilligungen fehlerhaft publiziert. Es handelt sich konkret um die beiden folgenden, berichtigten Baubewilligungen:

Bauherrschaft: Marc und Romana Ritschard-Weber, Wiligraben 14c, 5603 Staufen

Bauvorhaben: Sichtschutz zum Einfamilienhaus (AGV-Nr. 1259) auf Parzelle Nr. 1241, Wiligraben 14c

Bauherrschaft: Heinz Widmer, Rebenweg 10, 5603 Staufen

Bauvorhaben: Wärmepumpe zum Einfamilienhaus (AGV-Nr. 749) auf Parzelle Nr. 919, Rebenweg 10

Selbstverständlich wurde am Rebenweg in Staufen keine Scheune ausgebaut. Die Gemeindeganzlei Staufen entschuldigt sich bei den betroffenen Parteien für die fehlerhafte Publikation.

Rückblick auf das Jahr 2023, mit Vergleichszahlen 2022, 2021, 2020, 2019 und 2018

	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Einwohner	4298	4187	4160	4069	3893	3341
Schweizer	3451	3395	3373	3323	3177	2790
Ausländer	847	792	787	746	716	551
Stimmberechtigte	2709	2672	2664	2667	2522	2248
davon Ortsbürger	144	149	158	157	160	163
ref. Einwohner	1133	1145	1194	1227	1213	1149
röm-kath. Einwohner	1016	1011	1001	1037	1011	871
christ-kath. Einwohner	5	3	2	1	1	3
übrige Konfessionen	2141	2027	1962	1804	1668	1318
Geburten	56	58	63	41	62	45
Todesfälle	18	28	24	16	20	22
Trauungen	28	24	25	35	22	19
Identitätskarten	175	204	208	120	128	150
Baubewilligungen	65	72	63	41	49	44
gemeldete Hunde	215	186	199	189	174	147
Betreibungen	617	542	602	501	471	417
Rückweisungen	60	66	53	46	37	46
Rechtsvorschläge	58	75	89	73	66	50
Konkursandrohungen	4	5	2	19	6	5
Verlustscheine	181	151	174	130	136	101
Waldhausvermietungen	149	120	75	66	136	127
Motofahrzeuge	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Personenwagen	2315	2387	2331	2271	2093	1988
Leichte Nutzfahrzeuge	150	186	170	123	110	111
Motorräder	352	382	369	342	261	235
Steuerfüsse	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Kanton	112	112	112	112	112	112
Gemeinde	82	82	76	76	76	86
Ref. Kirche	20	20	18	18	18	18
Röm.-kath. Kirche	18	18	18	18	19	19
Christ-kath. Kirche	23	23	23	23	23	23
Ausländerstatistik	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Niederlassung C	628	597	592	564	551	434
Jahres- und Kurzaufenthalt (B + L)	169	157	189	170	152	103
Vorläufig aufgenommen	16	18	16	10	11	11
Schutzbedürftige	33	22	0	0	0	1
Grenzgänger	1	1	1	2	2	2

Neue Lernende der Gemeindeverwaltung Staufen

Gemeindeverwaltung Staufen



Als neue Lernende der Gemeindeverwaltung Staufen wurde Viola Zingg, wohnhaft in Lenzburg, gewählt. Viola wird die Lehrstelle als Kauffrau EFZ im August 2024 antreten.

Gemeinderat und Personal heissen Viola Zingg bereits jetzt herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg während ihrer Lehrzeit auf der Gemeindeverwaltung Staufen.

Stichtag dieser Statistik

11. Dezember 2023. Die Zahlen könnten sich bis Ende Jahr demzufolge noch verändert haben.

Best-of Blog Quartal 4, 2023

Von Karin Jakob

In den letzten drei Monaten wurde im Blog von der Gemeinde Staufen über folgende Themen berichtet:

Schule – Erneut war der Blog geprägt von Berichten zur Schule, über neu geplante

und sanierungsbedürftige Gebäude.

Menschen – Spannende Blicke hinter die Kulissen.

International – Staufen hat ein Projekt in Tansania unterstützt. Im Video erfährt man mehr über die Beteiligten.



Polit-Apéro und Gemeindeversammlung



Von Verena Sandmeier

Regelmässig am Polit-Apéro stellt der Gemeinderat die Traktanden der bevorstehenden Gemeindeversammlung vor. Eine grosse Anzahl von Besucherinnen und Besuchern nutzte wiederum die Gelegenheit, detaillierte Informationen über Geschäfte, die unser Dorf bewegen, zu erhalten. An der Gemeindeversammlung dann vom 15. November 2023 nahmen von 2706 Stimmberechtigten deren 153 Personen teil.

Sanierung Bünthenweg

Die Sanierung des Bünthenweges sieht folgende Arbeiten vor: Bestehende Werkleitungen (Kanalisation, Wasser, Elektro) sind

in Stand zu stellen, wenn nötig zu ersetzen. Der Strassenbelag ist in schlechtem Zustand und muss komplett erneuert werden. Die Realisierung wird in acht Etappen erfolgen; der Zugang zu den einzelnen Liegenschaften ist stets gewährleistet.

Mit grosser Mehrheit der Stimmen wurde der Kreditantrag des Gemeinderates für die Sanierung des Bünthenweges von 1'700'000 Franken angenommen.

Planung Areal Mühleweg – Rennweg – Lindenplatz

Zwischen Rennweg, Mühleweg und Lindenplatz liegt an zentraler Lage ein zusammenhängendes Areal von knapp 1,2 Hektaren Land. Die Grundeigentümer – Gemeinde

Staufen, P. Doninelli AG und Max Zuckschwerdt AG – sind sich einig, dass die gemeinsame Planung und Entwicklung zu einer optimalen Lösung führen wird. Aufgrund der Bedeutung des Gebiets im Dorfzentrum soll mit einer Testplanung das Potenzial des Areals aufgezeigt werden.

Dem Antrag des Gemeinderates, einen Verpflichtungskredit von 112'000 Franken für eine Testplanung im Areal Zentrum und Lindenplatz zu bewilligen, wurde mit grosser Mehrheit der Stimmen stattgegeben.

Projektierung Ersatzneubau Primarschule

Im Wettbewerb für die Schulraumerweiterung siegte das Projekt «Bänderknüpfen» des Architekturbüros «gsj architekten» aus Solothurn. Am Politapéro vom 29. Oktober stellte Architektin Andrea Stampfli den geplanten Bau im Detail vor.

Das bestehende Primarschulhaus aus den sechziger Jahren wird bis auf die Bodenplatte abgebrochen; an gleicher Stelle soll ein dreigeschossiger Ersatzneubau entstehen. Die Vorteile des Projektes sind augenfällig: idealer Standort, optimale Funktion, kein zusätzlicher Bodenbedarf. Mit neun Schulzimmern und entsprechenden Nebenräumen wird das Schulhaus das Platzproblem lösen. «Wir wollen keine Lernvilla, sondern eine Lernwerkstatt» betont Gemeinderat Gallus Zahno. Das Projekt geht haushälterisch mit dem Boden um und lässt grossen Spielraum für künftige Entwicklungen im südlichen Bereich des Schulareals offen. Die etappenweise Erweiterung wäre zu einem späteren Zeitpunkt möglich. – Der Kredit für die Baukosten des Schulhauses von 9,5 Millionen Franken

Aussensvisualisierung Pausenplatz aktuell



Situationsplan



wird an der Gemeindeversammlung vom 13. November 2024 zur Abstimmung kommen.

Der Projektierungskredit von 530'000 Franken wurde nun von der Gemeindeversammlung mit grossem Mehr genehmigt.

Budget 2024

Urs Welti orientierte eingehend über die finanzielle Lage von Staufen. Auch wenn einem budgetierten Ertrag von 13'321'600 Franken ein Aufwand von 13'392'800 gegenübersteht, und somit ein Aufwandüberschuss von 71'200 Franken resultiert, kann der Steuerfuss von 82% auch im kommenden Jahr beibehalten werden.

Der Antrag für den geplanten Kredit von 4'808'000 Franken für den Bau einer gemeinsamen Wasserbeschaffung der Gemeinden Rapperswil, Hunzenschwil und Staufen im Gebiet Suret wird zurückgestellt, da die entsprechenden Verhandlungen mit der Grundeigentümerin Gemeinde Buchs noch nicht zum Abschluss gebracht werden konnten.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigten denn auch das Budget 2024 mit grossem Mehr.

Einbürgerungsgesuche

Um die Gemeindeversammlung künftig zu entlasten und den Einbürgerungsprozess zu verkürzen, soll die Kompetenz für die Zusage des Gemeindebürgerrechts für Ausländerinnen und Ausländer an den Gemeinderat delegiert werden. Dafür ist eine Änderung der Gemeindeordnung notwendig. Auch dieser Antrag des Gemeinderates fand die mehrheitliche Zustimmung der Anwesenden.

Im Weiteren wurde die Familie Islam Ariful mit den Kindern Fahmida, Aimen und Ayaan aus Bangladesch mit grosser Mehrheit der Stimmen ins Gemeindebürgerrecht von Staufen aufgenommen.

Zum Schluss überreichte Gemeindevorstand Katja Früh dem Finanzverwalter Reto Deubelbeiss einen grossen Blumenstrauß und dankte ihm für die hervor-

ragende Arbeit, die er über manche Jahre mit Kompetenz und Umsicht für unser Dorf geleistet hat. Leider verlässt Deubelbeiss Staufen im Frühjahr, um eine neue Herausforderung anzunehmen. «Wir lassen Reto sehr ungern ziehen» bedauerte Katja Früh. Sie wünschte Reto Deubelbeiss viel Glück in seiner neuen Aufgabe und alles Gute für die Zukunft. Mit einem langen, warmen Applaus zeigte die Versammlung die Dankbarkeit gegenüber ihrem langjährigen Gemeindevorstand.

Grossen Dank richtete sie auch an ihre Ratskollegin und -Kollegen und an das gesamte Gemeinde-Personal, die alle dazu beitragen, dass der «Betrieb» Staufen so gut funktioniert. Mit warmem Applaus dankten die Versammlungsteilnehmerinnen und -Teilnehmer ihrerseits den Behördenmitgliedern für ihren grossen Einsatz.

Mit einem Glas Wein, einem Stück Speckzopf und lockeren Gesprächen liess man den Abend ausklingen. Man stiess miteinander an auf das Wohlergehen aller Staufferinnen und Stauffer und auf die kommende Adventszeit.

Die Natur- und Landschaftsschutzkommission ist wieder aktiv



Es ist bekannt, dass die Natur unser Wohlbefinden steigert. Bäume spenden Schatten in den heissen Sommermonaten, Blumen erfreuen uns mit ihren Farben und Düften, das Vogelgezwitscher im Frühling erfüllt uns mit Staunen und ein Spaziergang um oder über den Staufberg wirkt beruhigend und energisierend. Es ist wunderbar, die nahe Natur im Jahreslauf zu erleben, dem Alltag zu entfliehen und in ihr einzutauchen.

Die Natur- und Landschaftsschutzkommission (NLK) hat zum Ziel, sich für den Erhalt und die Förderung der Natur in Staufen einzusetzen. Seit einem Jahr ist die Kom-



mission mit fünf Mitgliedern neu besetzt und wieder aktiv. Sie freut sich, sich und ihr erstes Projekt vorzustellen.

Vom Gemeinderat ist Denise Berger (41) vertreten. Für Sie ist draussen in der Natur

sein, eine wertvolle Kraftquelle. Schon eine kleine 'Dosis' Natur kann Menschen beruhigen und die Stimmung bedeutend anheben. Louis (22) studiert Raumbezogene Ingenieurwissenschaften an der ETH und verbringt seine Freizeit gerne mit klettern,

OL und Musik spielen. Er freut sich darauf Staufen aktiv und nachhaltig mitzugestalten und dabei sein Wissen aus dem Studium einzubringen und zu ergänzen. Alice (24) hat gerade den Master in Ökologie und Evolution begonnen und schaltet beim Joggen um den Staufberg oder im Wald ab. Sie ist in Staufen aufgewachsen und freut sich, ihr Wissen aus dem Studium in der Gemeinde einbringen zu dürfen und dabei Staufen aus einer ganz neuen Perspektive kennenzulernen. Karin (50) ist Umweltingenieurin und führt ein Umweltbüro in Zürich. Ihr liegen unter anderem die Bäume am Herzen, sei es in der Siedlung, in der Landschaft oder im Wald. Nina (44) ist Lehrerin und studiert Umweltwissenschaften im Fernstudium in den USA. Sie entspannt sich bei einer Runde um

den Staufberg und beobachtet gerne die Wildbienen und andere tierische Besucher in ihrem Garten.

Das erste Projekt, welches die NLK nach Staufen bringen will, ist «Natur findet Stadt». Mehrere Aargauer Gemeinden setzen dieses bereits um und engagieren sich so für mehr Natur in ihrer Umgebung. Das Projekt besteht aus zwei Komponenten. Zuerst schreitet die Gemeinde mit einer naturnahen Umgestaltung im öffentlichen Raum voran. Anschliessend sind Interessierte aus der Bevölkerung eingeladen, sich von einer Expertin oder einem Experten beraten zu lassen und der Natur im eigenen Garten neuen Platz zu schaffen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, sodass im Frühling die erste Phase

umgesetzt und anschliessend mit privaten Beratungen begonnen werden kann.

Ende März wird ein Flyer mit näheren Informationen in Ihrem Briefkasten liegen. Halten Sie danach Ausschau! Wir freuen uns, wenn Sie bei diesem gemeindeweiten Projekt dabei sind.

Haben Sie Interesse, in der Natur- und Landschaftsschutzkommission mitzuwirken? Dann melden Sie sich bei denise.berger@staufen.ch. Gerne bringen wir Ihnen die Kommissionsarbeit in einem persönlichen Gespräch näher. Durch das Mitwirken können sie sich aktiv am Geschehen in Staufen beteiligen und ihr Wissen einbringen.

In eigener Sache

Von Sabina Tschachtli und Sarah Weber

Kathrin Furter übergibt das Amt der Co-Leitung an Sarah Weber.

Der Ustrüefler wünscht sich Beiträge von Staufner und Staufnerinnen.

Die Ustrüeflerin

Der Name Verena Sandmeier wird immer fest mit dem Ustrüefler verbunden sein. Die Ortsbürgerin gestaltete und prägte den Ustrüefler während 18 Jahren bis 2013 und gab der Dorfzeitung ihr Gesicht. In diesem Heft ist eine erste Neuauflage der «Perlen der Landstrasse» zu finden. In Text und Bild werden Wanderungen vorgestellt, so sorgfältig und schön, dass in der Rubrik «Unterwegs» nochmals davon zu lesen ist. Verena und Alfred Sandmeier sei für diesen «Perlenschatz» ganz herzlich gedankt!

Ihr Nachfolger Manfred Furter, auch ein Staufner Ortsbürger, leitete die Ustrüefler-Redaktion trotz vieler anderer Verpflichtungen, bis er vor zwei Jahren zusammen mit den langjährigen Kommissionsmitgliedern Antoinette Gloor und Peter Schudel den Rücktritt bekannt gab.

Von da an teilten sich Kathrin Furter und Sabina Tschachtli die Redaktionsleitung. Beide mit Beruf und Familie vielbeschäftigt, konnten sie sich so die Aufgaben teilen und sich gegenseitig unterstützen. Da Kathrin Furter im Herbst 2023 eine langjährige Weiterbildung begonnen hat, fehlt ihr die Zeit für den Ustrüefler. Glücklicherweise hat Sarah Weber zugesagt, das Amt der Co-Leitung zu übernehmen. Als

Germanistin und Ortsbürgerin ist sie prädestiniert für diese Arbeit!

Grosser Dank an Kathrin Furter

Kathrin Furter hat sich zehn Jahre für den Ustrüefler eingesetzt, die letzten zwei Jahre als Co-Redaktorin. Als Familienfrau, Lehrerin und Chorleiterin war die Agenda eigentlich schon gut gefüllt. Die Verbundenheit zum Heimatdorf Staufen und das Interesse an der Dorfzeitung motivierte sie, beim Ustrüefler mitzumachen. Manche nächtliche Stunden brachte sie mit Redigieren zu, unzählige Mails wurden geschrieben, an vielen Sitzungen behielt sie den kühlen Kopf und den Überblick. Kathrins besonnene Art die Dinge anzugehen und ihre sorgfältige Art zu schreiben wurden sehr geschätzt. Der sichere Blick beim Redigieren, sattelfest in deutscher Grammatik und ein gutes Gespür für Sprache und Stil zeichnen Kathrin aus. Ihr gilt allergrösster Dank für die geleistete Arbeit!

Neue Strukturen

Im November traf sich die Kommission zu einem Workshop, bei der über die Weiterentwicklung des Ustrüeflers diskutiert wurde. Die zwei Frauen haben ein starkes Team im Rücken. Die Ustrüefler-Redaktion hat beschlossen, die Strukturen des Ustrüeflers etwas zu verändern. Die zeitintensiven Themenhefte werden als Sonderausgaben einmal jährlich erstellt.

Die drei anderen Ausgaben bestehen aus den bisherigen und neuen Rubriken, deren Inhalt an zwei Sitzungen pro Ausgabe zusammengestellt werden.

Der Ustrüefler soll für alle Menschen in Staufen «ihr» Dorf-Heft sein, an dem sie sich auch aktiv beteiligen können.

Sie sind gefragt!

Die Gemeindeverwaltung, die Schule und die Kirchgemeinde publizieren im Ustrüefler wichtige Informationen. Der Veranstaltungskalender erinnert an zukünftige Termine und unterschiedliche Reportagen und Berichte geben einen Einblick ins Dorfleben. Die Vereine sind aufgefordert, über ihr Vereinsleben zu berichten und zu ihren Aktivitäten einzuladen.

Die Dorfzeitung soll eine Plattform für alle Dorfbewohner sein: Träumen Sie von einem Strassenfest und suchen Unterstützung? Brauchen Sie Gleichgesinnte für eine Nachbarschaftshilfe? Freuen oder ärgern Sie sich über etwas im Dorf und möchten sich Gehör verschaffen? Planen Sie ein Abenteuer und wollen davon erzählen?

Sie können gleich selbst schreiben oder ein Redaktionsmitglied zu einem Gespräch einladen. Je mehr Menschen aus Staufen sich an der Dorfzeitung beteiligen, umso bunter und interessanter wird sie!

Macht mit!

Wenn Sie in Staufen wohnen, können Sie das Dorfheft zum Ustrüefler benutzen! Sie können uns Texte und Bilder einsenden oder von uns schreiben oder fotografieren lassen.

Rubrik «Weisch no?»:

Erzählen Sie aus dem Staufeu von früher. Brauchtum, Gewerbe, Dorfleben, Schule und persönliche Erlebnisse.

Rubrik «Was ich zu sagen habe»:

Ihre Meinung ist gefragt! Freude, Ärger, Vorschläge und Kommentare.

Rubrik «Suchen-Finden-Teilen»:

Es gibt vieles zum Teilen, von der Zeit bis zum Rasenmäher. Es gibt auch viele

Talente, die einen können das Periodensystem erklären und die anderen Velos flicken. Melden Sie sich, wenn Sie etwas suchen, zu verschenken haben oder Unterstützung brauchen.

Wir behalten uns vor, die Einsendungen zu redigieren und ev. zu kürzen.

Kontakt: redaktion@usruefer.ch

Der Ustrüfer ist politisch, ökonomisch, religiösundideologischneutral. Anzeigorientierte Beiträge können mit einem kostenpflichtigen Inserat verknüpft werden.

Redaktionsschluss 2024

Der Ustrüfer erscheint viermal jährlich. Bitte halten Sie den Redaktionsschluss ein.

1. Ausgabe 1. März
halten Sie in der Hand
2. Ausgabe 1. Juni
Red.Schluss: 3. April 2024
3. Ausgabe 1. September
Red.Schluss: 26. Juni 2024
4. Ausgabe 1. Dezember
Red.Schluss: 25. Sept. 2024

Kontakt: redaktion@usruefer.ch

Redaktion wieder komplett

Von Sarah Weber und Sabina Tschachtli

Tamara Gerber ist neues Redaktionsmitglied.

Trommelwirbel und Fanfaren für Tamara

Erst hat Tamara Gerber dem Ustrüfer Team als «Trouble-Shooter» geholfen. Wenn gar niemand von der Redaktion Zeit oder Kapazität hatte, einen Auftrag zu übernehmen, konnte Tamara gefragt werden. Dann wechselte sie zum Status «sehr freie Mitarbeiterin» und schrieb weiterhin auf Anfrage Berichte.

Als das Ustrüferteam von acht auf sieben schrumpfte war es naheliegend, Tamara Gerber zur offiziellen Ustrüferin vorzuschlagen, was der Gemeinderat mit seiner Wahl auch bestätigte. Das Team dankt Tamara für die bisherige Unterstützung und freut sich sehr, dass sie zukünftig ihre Energie und Kreativität auch an den Sitzungen einbringt.

Ganz herzlich willkommen!

Tamara Gerber stellt sich vor

«Herzlichen Dank für den warmen Empfang. Ich darf mich hier kurz vorstellen. Aufgewachsen in Staufeu bin ich mit den Bewohnern und Bräuchen im Dorf vertraut. Beim «Schnellsten Staufner» war ich allerdings unter den Langsamsten, und «Chlauschlöpfe» konnte ich auch nicht. Dafür setzte ich mich für den Zusammenhalt



Gemeinsam stark: Das Mutter-Tochter-Gespänn beim Ustrüfer. Mirjam Stutz und Tamara Gerber

unter den Klassenkollegen ein und schrieb gute Aufsätze. Als hätte ich mich schon damals auf die Herausforderung beim Ustrüfer vorbereitet.

Beruflich im Personalwesen unterwegs, durfte ich in spannenden Branchen tätig sein, in denen es um Glacé, Kaffee und die Luftfahrt ging. Seit über zehn Jahren unterstütze ich meinen Mann und sein Team im Informatikbereich. Nach Büroschluss und am Wochenende nehme ich meine Aufgaben als «Hockey Mom» für unseren mittlerweile 15-jährigen Sohn wahr.»

Seit 28 Jahren Ustrüferin

Seit dem 1.12.1995 ist Mirjam Stutz als Ustrüfer Fotografin im Dorf unterwegs. Ihr Archiv ist eine fotografische Chronik der Dorfgeschichte.

Liebe Mirjam, wir würdigen an dieser Stelle Deine grosse Arbeit und danken für Deinen unermüdlichen Einsatz in der Redaktion!

*Dein Ustrüferteam
Sabrina, Stefan, Karin,
Sandy, Sarah und Sabina*

Wie fühlt sich ein Dromedar an?

Von Karoline Fink und Mirjam Stutz

KiK steht für Kinder in der Kirche. Die Kirchgemeinde Staufberg bietet Kindern von 4 bis zwölf Jahren den KiK-Träff an.

Fest, Ausflug und Theater

2023 war für den KiK-Träff Staufen ein tolles Jahr:

Im Mai gab es ein KiK-Fest zu dem Thema "Königskind". Die KiK-Kinder brachten ihre Freunde mit, um zusammen ein Theater und ein feines Zvieri zu geniessen. Auch Spielen, Basteln und Spass haben gehören zum KiK-Fest!

Im Herbst haben wir uns auf die jährliche KiK-Reise gemacht; dieses Jahr ging es in den Zoo Hasel. Nach einer interessanten Führung durften die Kinder viele verschiedene Tiere streicheln, sogar zwei Dromedare!

Der Streichelzoo mit den jungen Geissen, der Spielplatz und das Bräteln am Mittag gefiel allen gut. Es war ein erlebnisreicher,

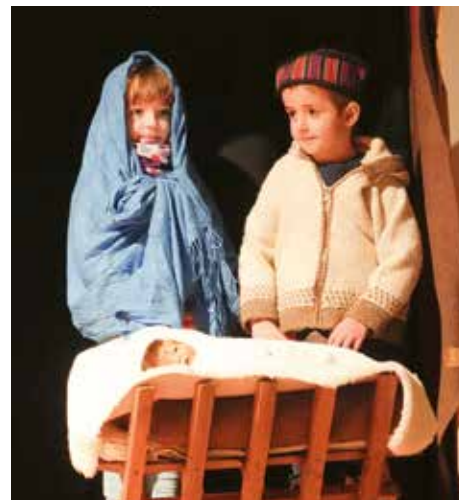
gefreuter Tag, der uns als Gruppe verband und Spass machte.

"S Flötemeitli vo Bethlehem" war der Titel des Weihnachtsspiels. Die KiK-Kinder übten jeden Freitagnachmittag fleissig ihren Text und das Schauspielen. Der krönende Abschluss war die sehr gelungene, stimmungsvolle Aufführung in der Staufbergkirche.

Jeden Freitag im Zopfhuus

Das KiK-Team Staufen besteht aus Myrta Siegrist, Pamela Suppiger, Fabian Remensberger und Karoline Fink. Im KiK-Träff vermitteln wir den Kindern auf altersgerechte Art das christliche Zusammenleben in der Kirche. Mit dem Erzählen von biblischen Geschichten, Spielen und Basteln ermöglichen wir ihnen religiöse Erfahrungen und gemeinschaftliche Erlebnisse. Vom Kindergartenalter bis zur sechsten Klasse sind alle Kinder ohne Voranmeldung willkommen. Der KiK-Träff ist jede Woche am Freitagnachmittag von 16:15-17:15 Uhr im

Reformierte
Kirche Staufberg
Staufen Schafisheim



Zopfhuus Staufen, ausser in den Schulferien. Zum KiK-Jahr gehören die KiK-Reise und das Weihnachtsspiel, welches im Dezember in der Staufbergkirche aufgeführt wird. Es darf gerne geschnuppert werden!

Mehr Infos und Flyer auf: ref-staufberg.ch

Die herzigen KiK-Kinder beim Krippenspiel



Wie vor 2024 Jahren



**SCHULE
STAUFEN**

Generationen im Klassenzimmer

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Von Renate Burger

Liebe Seniorinnen und Senioren

Die Schule Staufen macht mit im Projekt „Generationen im Klassenzimmer“ der Pro Senectute.

Pro Senectute führt dieses generationenübergreifende Projekt seit 20 Jahren in der ganzen Schweiz durch. Aktuell sind bei uns 4 Seniorinnen und ein Senior jeweils während eines halben Tages in der Woche im Kindergarten und in der Schule dabei.

Das Angebot «Generationen im Klassenzimmer» ist eine Begegnung von drei Generationen im Rahmen des normalen Schulalltags. Sie besuchen als unterstützende Begleitperson an einem halben Tag pro Woche eine Schul- oder Kindergartenklasse. Pädagogische Kenntnisse sind nicht notwendig. Einzig die Freude an der Arbeit mit Kindern zählt.

Dieser freiwillige Einsatz ist für alle Beteiligten ein Gewinn!

Wir haben noch freie Plätze. Sind Sie interessiert ab Sommer auch mit dabei zu sein?

Gerne geben Ihnen folgende Personen Auskunft:

Pro Senectute Aargau
Beratungsstelle Bezirk Lenzburg
Renate Burger
062 891 77 66
renate.burger@ag.prosenectute.ch

Schule Staufen
Schulleitung
Karin Müller
062 886 10 40
karin.mueller@schule-staufen.ch

Neues Gesicht an der Schule

Von Viktor Mathis und Sabina Tschachtli

Was hat Dich nach Staufen gebracht?

Ich habe 2001 bis 2011 selbst in Staufen gelebt. Meine Kinder haben in diesem idyllischen Dorf ihre Kindheit verbracht. Das war eine schöne Zeit! Als ich die Stellenausschreibung im Lehrerportal entdeckte, habe ich Herzklopfen bekommen und ich mich sofort beworben. – Für mich ist es wie eine Art, wie wieder nach Hause zu kommen. Ich fühle mich sehr wohl an der Schule Staufen.

Welche Stufe unterrichtest Du in welchem Schulhaus?

Ich unterrichte seit 20 Jahren mit Inbrunst Unterstufe. So jetzt auch in Staufen, im alten Schulhaus. Diese Stufe ist sehr quirlig, fordert viel Präsenz von der LP. Gleichzeitig ist es aber jedes Mal wieder ein berührendes Erlebnis, die Kinder auf ihrem Weg zur Eigenwirksamkeit zu begleiten, zu erleben, wie sie mehr und mehr die Fäden selber in die Hand nehmen. – Das ist für mich grossartig!

Staufen plant einen Schulhaus Neubau, wie sieht Dein Traum Schulhaus aus?

Oh, mein Traumschulhaus wäre eine Schul-Siedlung. Jede Klasse hätte ihr eigenes kleines Einfamilienhaus mit Garten und Trampolin. Die Lehrperson wohnt vielleicht sogar im oberen Stock, wer weiss. Viele solcher Häuser säumen eine grosse Wiese mit Bäumen, Hängematten, Tarzanseilen, ein Baumstamm liegt über einem Bach...

Jedes Haus hat seine Eigenart. So leben bei den Erstklässlern die Zwerge und Feen und bei den Sechstklässlern gibt es eine Mofa-Reparatur-Werkstatt. Jedes Kind durchwandert neugierig alle Häuser, wächst an jedem Haus und wird so erwachsen.

Was tust Du, wenn Du nicht in der Schule bist?

Wenn die Sonne scheint, zieht es mich magisch in die Berge. Hoch hinaus in die Felsenlandschaften, es darf gerne auch einmal eine Kletterpartie dabei sein. Ohne Auto bin ich viel mit dem Velo unterwegs, das hält mich fit.

Meine Passion gilt auch dem Balfolk-Tanzen. Fetziges Kreistänze wechseln sich ab mit verträumten Paartänzen. Was gibt es Schöneres, als im Ser-Walzer mit einer guten Tänzerin über das Parkett zu fliegen!? Mit Freunden organisiere ich in Lenzburg solche Tanzabende. Jeder ist herzlich willkommen! Ansonsten mache ich gerne



Musik, sei das in der Schule mit den Kindern oder zu Hause mit Freunden.

Welches Fach möchtest Du an der Schule einführen: Faulenzen, Volkstanz, Chinesisch oder etwas anderes?

Ich würde das Fach Tanzen einführen! Es bildet den Menschen nicht nur in den musischen und motorischen Kompetenzen, sondern auch in den sozialen. Wer ein Gegenüber zum Tanz auffordert, zeigt Selbstsicherheit. Er/Sie übernimmt Verantwortung, führt, fragt, antwortet, nimmt das Gegenüber subtil wahr und kommt mit ihm in Einklang. Das ist echte Lebensschule!

Indoor Räbeliechtli



Ersatzfeier für den abgesagten Umzug

Von Karin Müller und Sabina Tschachtli

Das Wetter am 14. November 2023 war so stürmisch, dass der Räbeliechtliumzug abgesagt wurde. Die Kinder hatten ihre Räben am Vormittag geschnitzt und waren sehr enttäuscht, dass diese nicht zum Einsatz kamen.

Darum gabs am Mittwochmorgen eine

kurzfristige Stundenplanänderung: Alle Kinder der Unterstufe versammelten sich mit ihren schönen Räbeliechtli in der abgedunkelten Turnhalle. Die Kerzen wurden angezündet, was für den Hauswart eine kleine nervliche Herausforderung war. Das schöne Licht und die verzauberten Kinder waren das Risiko von Wachsflerken auf dem Turnhallenboden wert! Auch die lange geübten Lieder wurden gesungen, mit spontaner Gitarrenbegleitung von Viktor

Mathis. Diese Indoor-Räbeliechtli-Feier war ein kleiner Ersatz für den ausgefallenen Umzug. Nur das Publikum ging leider leer aus. Freuen wir uns auf den Umzug 2024!

Das Hauswartsteam der Schule Staufen meistert alle nervlichen Belastungen bravourös. Ein grosses Dankeschön an Thomas Kohler, Jasmin Peterle, Andrej und Christoph Remensberger!

Mit dem Feuer spielen

Von Nadine Henzmann, Regula Schumacher und Sabina Tschachtli

Die Kinder der Unterstufe haben sich im November 2023 ganz mutig auf verschiedene Arten mit dem spannenden Thema Feuer auseinandergesetzt.

Der Büchsenbrand

Im TTG (technisch und textiles Gestalten) bei Frau Schär und Frau Tschachtli lernten die Kinder den Büchsenbrand kennen. Zuerst formten die Kinder Tonkugeln. Die getrockneten Kugeln füllten sie zusammen mit Holzkohle schichtenweise in eine grosse Blechdose mit gelochtem Boden. Diese wurde in einer Feuerschale auf Glut



gestellt, so wurde der Brand gestartet. Nach etwa zwölf Stunden war die Büchse durchgeglüht und wieder abgekühlt. Die fertig gebrannten Objekte konnten aus der Asche herausgesucht werden!

Dieser gut nachvollziehbare Brennvorgang war ein anschaulicher Einstieg ins Thema Keramik. Wer ein Feuer machen will, muss ein Zündholz anzuzünden können. In sicher angelegten Experimenten durften die Kinder zeusle. Die einen genossen das Zischen und Zünseln, für andere kostete es Einiges an Mut und Überwindung!



«Füürle, füürle, das esch guet, füürle, das bruucht Muet»

Während dieser Zeit fand auch die grosse Feuerwehrhauptübung auf dem Schulhausplatz in Staufen statt. Die Kinder wurden motiviert, daran Teil zu nehmen.

Voller Begeisterung und Faszination erzählten sie später in der Klasse von den spannenden Erlebnissen. Der Besuch eines Feuerwehrmannes in der Schule passte zum Ganzen. Mit Freude und grosser Spannung empfingen über 100 Kinder Patrick Stocker mit dem Lied «Füürle» von A. Bond. Sie





hörten dem Experten interessiert zu und hatten grossen Spass, vor den mitgebrachten Hochleistungslüfter zu sitzen. Was gab das für schöne Frisuren!

Die Kinder beantworteten wichtige Fragen zur Feuerwehr und stellten ihre eigenen. Die Rufnummer 118 kam aus 100 Kindermündern gleichzeitig. Das richtige Verhalten bei einem Notfall wurde besprochen und wie im Fluge verging diese abwechslungsreiche und tolle Lektion! Patrick Stocker hat die Begeisterung der Kinder für die Feuerwehr geweckt, der Nachwuchs ist gesichert.

Freudig malten die Kinder der Klassen USb und USc Bilder dazu. (Erste und zweite Klasse)



Sicherheit im Umgang mit Feuer

In der Schule Staufen werden regelmässig unangekündigte Evakuationsübungen durchgeführt. Kinder wie Lehrpersonen trainieren das überlegte Verhalten in einem Notfall.

Die Brand-Prävention kann in verschiedenen schulischen Situationen Platz finden, im Wald beim Lagerfeuer oder bei Geburtstagsfeiern mit Kerzen. Ziel ist, dass die Kinder einen bewussten und sicheren Umgang mit Feuer lernen. Die Begeisterung fürs Staufner Silvesterfeuer lebt hoch!

«Wells zäme so vell schöner esch!»



Singen beim Weihnachtsbaum

Von Stefan Holdener und Mirjam Stutz

Ein Chor aus mehreren Kindergarten- und Schulklassen hat in diesem Jahr gemeinsam Weihnachtslieder einstudiert. Diese Lieder wurden beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes auf dem Lindenplatz, sowie im Alterszentrum Obere Mühle in Lenzburg vorgetragen.

Vom Kindergarten bis zur 5.Klasse

Die Idee entstand im Rahmen einer klassen- und stufenübergreifenden Zusammenarbeit mehrerer Lehrpersonen für das Schuljahr 2023/2024. Der Wunsch vermehrt gemeinsam Musik zu machen, wurde ab den Herbstferien in mehreren Singproben in der Aula umgesetzt.

Nach den gemeinsamen Singproben wurde traditionellerweise das Aufstellen des Weihnachtsbaumes auf dem Lindenplatz musikalisch umrahmt. Trotz strömenden Regens haben die Kinder die geübten Lieder wunderbar vorgetragen. Dank dem Weihnachtsbaum im Hintergrund und den kräftigen Kinderstimmen, lag ein Hauch Weihnachtszauber in der Luft.

Zusätzlich haben die Kinder den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alters-

zentrums Obere Mühle in Lenzburg eine weihnachtliche Überraschung beschert. Auf mehreren Stockwerken fanden gleichzeitig Konzerte statt. Die Kinder sangen in kleinen gemischten Gruppen – auch hier vom Kindergartenkind bis zur 4. und 5. Klasse – ihre Lieder vor. Einzelne Kinder haben die Lieder sogar extra auf ihren Instrumenten einstudiert und die Gruppe zusätzlich begleitet. Dieses Erlebnis hat bei Klein und Gross viele Emotionen ausgelöst und bleibt allen Beteiligten in bester und schönster Erinnerung.

Im Zentrum der Idee steht das gemeinsame Musizieren über Klassen und Stufen hinweg. 6 Jahre – so viel beträgt der Altersunterschied zwischen dem jüngsten und dem ältesten Schulkind, welche voller Energie die geübten Weihnachtslieder zum Besten gaben. Diese Zusammenarbeit schafft Raum für neue Ideen und fördert das Miteinander. Das Ziel ist es, auch in Zukunft solche musikalischen Projekte zu lancieren und über den normalen Unterricht hinaus gemeinsam zu musizieren.



DORFLEBEN

Jahresrückblick 2023

Von Mirjam Stutz



Konzert des Ki



Silvesterfeier



Fasnacht im Kindergarten



Kirschbaum Gartenstrasse



Besuchstag



Bingo im Mahlwerk



Am Rosenweg



Kleiderbörse



Gartenbah



Musikschulkonzert



Das Ortsbürgerhaus ist bewohnt



Kinderchor



Staufner Wald, eine Erholoase



Neue Tagesstruktur in Staufen



Dorffest



Dorffest



Erster Schnee



Weihnachtsmarkt



Leset am Staufberg



Garten Schrägweg 16



Am Weihnachtsbaum

Drei gefällte Riesen

Von *Mirjam Stutz und Sabina Tschachtli*

Im Dezember 2023 fällte der Forstdienst Lenzia drei alte Buchen.

150 Jahre alt

1870 lebten 857 Menschen in Staufen. Es ist das ungefähre «Geburtsjahr» der drei stattlichen Buchen, die beim Brätliplatz «Suppetrülli» gefällt werden mussten.

Der grösste Baum diente seit langem als

«Schaukelbaum». Abgestorbene Äste in den Kronen stellten für die Menschen auf dem Spielplatz eine Gefahr dar, Hitze und Trockenheit haben den alten Bäumen zugesetzt. Als Ersatz sind einige Linden vorgesehen. Linden verkraften das künftige Klima besser und sind auch gute Schattenspendler.

Die Ustrüfer Fotografin und Baumliebhaberin Mirjam Stutz war bei den Forstarbeiten dabei: «Menschen, die gestorben sind, werden verabschiedet, Bäume nicht. Diese Bäume waren 150 Jahre alt, sie könnten uns viel erzählen. Ich möchte ihnen hier mit

zwei Bildern danken, sie haben unsere Luft verbessert und im Sommer angenehmen Schatten gespendet.»

Pflanz einen Baum

Und kannst Du auch nicht ahnen

Wer einst in seinem Schatten tanzt

Bedenke Mensch: es haben Deine Ahnen

Eh`sie Dich kannten

Auch für Dich gepflanzt!

Max Beyer (1861-1921)



Präzis berechnete Baumfällung



Der Schaukelbaum

Schnell wie die Feuerwehr

Von *Tamara Gerber*

Am Samstag, 28. Oktober 2023, fand rund um das Schulhausareal Staufen die Hauptübung der Regiofeuerwehr Lenzburg statt. Sie setzt sich seit 2008 aus den Gemeinden Lenzburg, Staufen und Ammerswil zusammen.

PIF für Pionierfahrzeug

Kommandant Marcel Willi begrüsst an diesem sonnigen Herbstnachmittag eine beträchtliche Anzahl interessierter Zuschauer aus der Region, darunter auch zahlreiche Kinder. Diese erfuhren auch gleich bei der Vorstellung des Programms, was für sie alles geboten wird: «selbstgepumptes» Wasser mit dem Schlauch verspritzen, Süssigkeiten aus der Piñata ergattern oder die elf Feuerwehrfahrzeuge bestaunen.

Das neueste Rössli im Stall heisst PIF.

Pionierfahrzeuge werden für die technische Hilfeleistung eingesetzt. Darauf finden sich Gerätschaften wie Sägen, Hebekissen, hydraulische Scheren und Spreizer. All die Werkzeuge werden später zum Einsatz kommen!

Ein Rolls Royce mit Blaulicht

Der Einsatzleiter fuhr mit Blaulicht und Sirene im Rolls Royce aus dem Jahr 1930 ein. Rund 90 der insgesamt 110 Mitglieder der Regio Feuerwehr waren nämlich bereit! Verteilt auf insgesamt 14 Posten gab es dann viel Wissenswertes zu sehen, üben und erleben.

So wurde unter anderem an die korrekte Vorgehensweise bei einem Autounfall erinnert:

1. **Schauen:** Was ist geschehen? Wer ist betroffen? Gibt es Verletzte?
2. **Denken:** Drohen auf der Unfallstelle weitere Gefahren? Opfer, Helfer und andere vor Folgeunfällen schützen.
3. **Handeln:** Sichern Sie sich selbst (Warnweste anziehen) und die Unfallstelle (Warnblinker, Pannendreieck). Leisten Sie erste Hilfe und alarmieren Sie die Rettungskräfte.

Ein bewusstloser Automobilist musste aus seinem Fahrzeug geborgen werden. Der Kleber «#immerda» verriet, dass es sich dabei um das Privatauto einer Einsatzoder Rettungskraft handelte. Die kompetente Feuerwehrfrau zeigte den Rautek Bergegriff, bei welchem der Helfer nach Lösen des Sicherheitsgurts hinter dem sitzenden Verunglückten steht, beidseitig unter dessen Achseln hindurchgreift und

mit beiden Händen den quer vor die Brust gelegten Unterarm des Verletzten umfasst.

Das Feuerwehrteam demonstrierte als nächstes die Löschung eines Fettbrandes mit Schaum. Würde dieser mit Wasser gelöscht, entstünde durch die hohe Temperatur des Fettes Wasserdampf, und die riesengrosse Stichflamme könnte sich mittels des Dampfes überall verteilen.

Die Aufgaben der Feuerwehr

«Im Allgemeinen handelt es sich etwa bei einem Drittel unserer Einsätze um tatsächliche Brände, aber dieses Jahr hatten wir noch keinen grösseren», erklären die Übungsleiter Marcel Gloor und Patrick Kern. Stattdessen werden sie immer mal wieder für technische Einsätze mit dem Kran, Hilfe bei Überschwemmungen oder Liftrettungen aufgebeten, so zum Beispiel auch heute.

«Die Strassenrettungen sind bei uns recht selten, trotzdem – oder gerade deswegen – üben wir heute eine.» Auf dem Unfallfahrzeug lag ein ca. 300 kg schwerer Steinbrocken, im Fahrzeug befand sich unsere Frau Gemeindeammann Katja Früh!

Mit dem Kran wurde zuerst sorgfältig der Betonklotz entfernt, bevor man sich Zugang zum Fahrzeug verschaffte. Der verantwortliche Sanitätsspezialist kommunizierte ab diesem Zeitpunkt permanent mit der Verunfallten und erklärte ihr Schritt für Schritt, was seine Kollegen unternahmen, um sie zu retten.

Während die Feuerwehrleute die Fahrertür aufschnitten, erklärte uns Kommandant Marcel Willi den Unterschied zwischen sofort und schnell, wenn es um die Rettung des Autolenkers geht. Eine Sofortrettung benötigt es beispielsweise, wenn der Fahrer nicht mehr atmet, das Auto brennt oder jeden Moment abzustürzen droht. In solchen Situationen muss man riskieren, dem Patienten Folgeschäden zuzufügen.

Dies war bei uns zum Glück nicht der Fall, weshalb es sich hier um eine Schnellrettung handelte. Nach dem Prinzip der goldenen Stunde, die die Überlebenschancen von schwerverletzten Patienten verbessern soll, orientieren sich die Rettungskräfte an folgenden Zeitvorgaben:

Innerhalb 20 Minuten müssen sie am Unfallort sein. Die nächsten 20 Minuten dienen der sicheren Bergung des Patienten. Innerhalb der folgenden 20 Minuten wird der Patient stabilisiert und transportfähig gemacht.

Die Rettungskräfte hatten inzwischen die



Katja Früh's Rettung

Fahrer- und die linke Beifahrertür entfernt und arbeiteten daran, die Frontscheibe inkl. Dach zu entfernen.

Die Rettungskarte

Marcel Willi machte darauf aufmerksam, dass alle Autofahrer den Rettungskräften die Arbeit erleichtern können, indem sie eine Rettungskarte hinter der Fahrersonnenblende aufbewahren. Es ist ein Dokument, das auf einer A4-Seite wichtige Informationen wie Position von Karosserieverstärkungen, Energiespeicher, Airbags, Gurtstraffer, Gasgeneratoren, Steuergeräte, etc. enthält, die den Rettern bei der Bergung des Verletzten helfen, effizient vorzugehen. Die Rettungskarte zu den spezifischen Fahrzeugen kann von der Website des TCS heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Gelungene Rettung

Inzwischen hatte es die Feuerwehrcrew geschafft, aus dem vormaligen Kleinwagen ein Cabrio zu machen. Nun konnte die

Verletzte mit dem Rettungsbrett vom Heck her hinausgehoben und von der Unfallstelle weggetragen werden. Erleichtert applaudierten die Zuschauer, einige Feuerwehrleute umarmten sich. Ich persönlich war auch sehr gerührt. Klar war es nur eine Übung, aber ich bin mir bewusst, dass jeden Tag Unfälle passieren, und nicht jeder kann kurz darauf auf den eigenen zwei Beinen nach Hause gehen.

«Ich hatte ein wenig ein mulmiges Gefühl» berichtete die gerettete Figurantin Katja Früh. «Die Geräusche dieser Sägen und die Ungewissheit gehen schon unter die Haut.»

Am Schluss der Veranstaltung wurde André Römer verabschiedet. Er stand 26 Jahre im Dienst der Feuerwehr und darf künftig schlafen gehen, ohne mitten in der Nacht von einem Feuerwehralarm geweckt zu werden.

Ihm und seinem engagierten und mutigen Team ein riesiges Dankeschön für den unermüdlichen und wertvollen Einsatz heute. Und jeden Tag!

Schaum statt Wasser



Hurra, die Schule brennt

Von Tamara Gerber



Was nimmst Du mit, wenns brennt

Die Feuerwehrrübung fand zwar auf dem Schulhausareal statt, jedoch ging es nicht angenommen, um das Gebäude. Der Titel des Songs von Extrapreit «Hurra, Hurra, die Schule brennt» passte nicht. Aber der

Gedanke «was würde das bedeuten» beschäftigte mich.

Für die Kinder mag im ersten Moment die Freude über den Ausfall des Unter-

richts gross sein, bald aber würde ihnen wohl langweilig. Und die Eltern? Wären angewiesen auf Flexibilität und Hilfsbereitschaft des Arbeitgebers, der KITA oder der Grosseltern, und im Dorf wären plötzlich der Spiel- und Fussballplatz sowie das Bänkli vor dem Volg überbevölkert.

Befragte Lehrpersonen, die zu Zeiten vor der Digitalisierung aktiv waren, bestätigen, dass bei einem Schulhausbrand mit hoher Wahrscheinlichkeit die Unterlagen mit Prüfungs- oder sogar Zeugnisnoten zerstört worden wären. Fluch oder Segen? Diese Frage können wir hier nicht beantworten.

Jedoch wollte ich von ein paar bekannten Staufner und Staufnerinnen wissen: Wenn Du grad jetzt fluchtartig Deinen Arbeitsplatz verlassen müsstest, und Du hättest die Gelegenheit, nur einen einzigen Gegenstand mitzunehmen, was würdest Du retten?

«Bei einem Brandfall würde ich sicherlich einen persönlichen Artikel in meinem Büro "retten". Aktuell wäre es das eingerahmte Goalie-Trikot der Schweizer Nationalmannschaft, welches meine Tochter Lorena bei der U17-Europameisterschaft 2023 in Estland getragen hat.»

Mike Barth

«Den neben mir deponierten Rucksack mit einer warmen Jacke drin.»

Christoph Sandmeier

«Also ich würde meine Handtasche mitnehmen. Da habe ich immer alle wichtigen Kärtli, Portemonnaie, Handy und ganz wichtig..... meinen Autoschlüssel, den ich brauche, um alle meine Liebsten in Sicherheit zu bringen.»

Claudia Geissmann

Immobiliendienstleistungen - Generalunternehmung

DONINELLI AG

www.doninelli.ch
Tel. 062 888 41 41
5603 Staufen

Wir beraten Sie gerne bei Ihren Wohnwünschen

Ich bin aus Staufen und liebe Blumen!

Von Sarah Weber

Die Blumenwerkstatt von Katja Eigenmann

Ein Traum wird wahr

Katja Eigenmann ist in Staufen aufgewachsen und Blumen begleiten sie schon ihr ganzes Leben. Die gelernte Floristin hatte nach der Geburt ihrer Töchter Teilzeit in einer Gärtnerei gearbeitet. Aufgrund einer Umstrukturierung in der Gärtnerei im letzten Jahr nutzte Katja Eigenmann die Chance, einen schon lang gehegten Traum umzusetzen: Sie will mit Blumen kreativ sein und Menschen eine Freude bereiten!

Erst Wäschehäuschen, dann Militärrküche und nun «Blumenwerkstatt»

Für Katja Eigenmann ist ihr Beruf eine Herzenssache, sie liebt Blumen, entdeckt kleinste Dinge in der Natur, die sie zu unerwarteten Kreationen inspirieren. Besonders die «chnoddrigsten» Wurzeln haben es ihr angetan, mit viel Feingefühl entstehen daraus lebendige Kunstwerke. Ihre kleine Werkstatt zu Hause hat eine bewegte Geschichte: früher war sie ein Staufner Wäschehäuschen und während des Zweiten Weltkrieges wurde sie als Militärrküche genutzt.

Bestellungen werden wöchentlich bis am Mittwochabend angenommen

Seit Herbst 2023 bietet Katja Eigenmann Blumenkunst aus ihrer "Blumenwerkstatt" an. Das Angebot ist vielfältig: Blumensträuße, Gestecke, Muttertagsgeschenke, Topfpflanzen und Floristik für alle Anlässe. Ihr Geschäftsmodell: Sie nimmt telefonische Bestellungen entgegen, bis Mittwochabend. Katja sprudelt vor kreativen Ideen und hat stets ein offenes Ohr für persönliche Wünsche. Am Wochenende werden die Bestellungen ausgeliefert.

So ist es möglich, gezielt Blumen aus dem eigenen Garten oder von regionalen Blumenfeldern zu beziehen. Nur selten ergänzt die Floristin mit Blumen aus der Börse. Schnittblumen aus Übersee haben eine schlechte Ökobilanz, in der Blumenwerkstatt wird auf Nachhaltigkeit grossen Wert



Katja Eigenmann hat eine Gabe für schöne Kreationen mit natürlichen Materialien.

gelegt. An der letztjährigen Adventsausstellung und am Staufner Weihnachtsmarkt wurden die saisonalen Werke sehr geschätzt, in vielen Stuben in Staufen prangte ein Kranz oder eine geschmückte Kerze aus der Blumenwerkstatt. Ähnliches ist auch in diesem Jahr geplant. Auf Facebook oder in ihrem Whatsapp-Status macht Katja regelmässig auf ihre Blumenkreationen aufmerksam.

Eine grossartige Idee ist auch Ihr Blumen-

abo: Ein Blumenabo verschenken und so monatlich einem geliebten Menschen einen Blumenstrauss schenken. Blumen sagen mehr als tausend Worte!

Interessiert an Katja Eigenmanns Blumenkreationen und sich selbst oder anderen eine Freude bereiten?

Bestellt werden kann jeweils bis am Mittwochabend unter 078 744 18 32.

Damen- und Herren-Coiffeuse

Sibel Millien-Berger

Konsumstrasse 6b, 5603 Staufen
Telefon: 062 892 17 67
www.sibel.ch



Öffnungszeiten

Mo, Do	10.00 - 12.00	13.30 - 18.30
Di	10.00 - 18.30 durchgehend	
Mi	08.00 - 12.00	13.30 - 18.30
Fr	08.00 - 18.00 durchgehend	
Sa	08.00 - 13.00 durchgehend	

Ich freue mich sehr, Sie in meinem Salon zu bedienen.



**Schaden und jetzt?
Direkt zum Fachmann
Ihrer Region**

Carrosserie und Lackierwerk

Telefon 062 891 76 76
info@carrosserie-nyffeler.ch
www.carrosserie-nyffeler.ch



Carrosserie J. Nyffeler GmbH | Hermenweg 8 | 5603 Staufen



Bari Wetmore Salathe, AIA
English Services
unterrichtet seit 1994

Englisch-Unterricht und Nachstunden

- Cambridge English Lessons
- Studenten und Erwachsene
- Alle Niveaus
- Privat und Halbprivat
- Korrekturlesen
- Firmenkurse

www.bws-english.ch CH-5603 Staufen
bws-english@hispeed.ch +41 79 561 06 01

Wir sind der etwas andere Getränkehandel.

Bei uns finden Sie eine spezielle Auswahl an Craftbiere, Wein, Spirituosen & Softdrinks. Ob Sie bei uns einkaufen oder unsere Produkte in der «Spirit Brothers» Lounge geniessen, wir beraten Sie gerne.



Zopfgrasse 24, 5603 Staufen
Telefon: 056 / 51 121 51
Web: www.los-hermanos.ch



MALERGESCHÄFT BRYNER AG
EIDG. DIPL. MALERMEISTER

ACKERWEG 10, 5103 MÖRIKEN

TEL 062 893 16 63 | INFO@BRYNERAG.CH
FAX 062 893 46 66 | WWW.BRYNERAG.CH

**Qualität auf Schritt
und Tritt:
Ihr Fachgeschäft für
hochwertige Schuhe.**

© aube.ag



ohne Anmeldung:
vorbeikommen und
anprobieren

Wir sind auch ein Fachgeschäft für Schuhe mit einer grossen Auswahl an verschiedensten Modellen. Und für noch länger anhaltende Freude an Ihren Schuhen führen wir professionelle Schuhreparaturen durch.

Alle unsere Dienstleistungen
finden Sie unter:
www.propede.ch



Zentrum für Orthopädie-
Schuhtechnik und Podologie

Pro Pede · Tiliastrasse 5 · 5603 Staufen · 062 891 98 81 · www.propede.ch



Ihr Profi für:

- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- Batteriespeicher
- Ladestationen
- Smart Home

Lukas Ziltener
Inhaber
Eidg. dipl. Sanitärmeister
Zopfgrasse 16, 5603 Staufen
076 702 76 36
www.ziltener-heizungen.ch





Kinderkleider- & Spielsachenbörse Staufen

Kurz nach dem meteorologischen Frühlingsanfang öffnet der grösste begehbare Kinderkleiderschrank der Region wieder seine Türen. Getreu dem Motto: «Der frühe Vogel kleidet sich chic» freuen wir uns darauf, euch noch vor den ersten Zugvögeln am Samstag, 9. März 2024 ab 10:00 Uhr in der alten Turnhalle zu begrüssen. Profitiert am Anlass vom bewährten Angebot an neuwertigen Kleidern, Schuhen und Kinderzubehör. Der Erlös geht vollumfänglich an entlastende, kulturell wertvolle oder gemeinnützige Familienangebote in Staufen.

Die Grossen drinnen, die Kleinen draussen

Auf dem Vorplatz der Turnhalle findet gleichzeitig der beliebte Spielwarenflohmärkt statt. Die Kinder dürfen auf einer Decke ihre Spielsachen präsentieren, verkaufen oder tauschen. Unser aufmerksames Börsenkafiteam verwöhnt euch drinnen mit Getränken,



Begegnen, Einkaufen, Geniessen – Staufen stimmt sich an der Börse auf den Frühling ein

den leckersten Kuchen der zahlreichen, ehrenamtlichen Hobby-BäckerInnen, frisch gebackenem Zopf oder einem saftigen Hotdog.

Herzlichkeit und Muckis: Keine Börse ohne das engagierte Helferteam

Vielen Dank liebe Staufnerinnen und Staufner, dass ihr uns wieder als ehrenamtliches Helferteam an der Börse unterstützt. Einrichten, Annahme, Auslegen, Verkaufen, Rücksortieren, Bewirten oder Aufräumen – bei den vielen spannenden Aufgaben ist für jeden Geschmack und jedes Zeitbudget etwas dabei. Möchtest du dich auch

ohne grossen Aufwand oder Verpflichtung für das Gemeinwohl in unserem Dorf engagieren? Melde dich bei Maya Herzog unter boerse@laebigsstaufen.ch. Wir freuen uns auf dich!

Kinderkleider- und Spielwarenbörse
in der alten Turnhalle Staufen

Samstag, 9. März 2024
von 10:00 – 12:00 Uhr

Annahme Artikel:
Freitag, 8. März 2024
von 18:00 – 19:30 Uhr

Details unter: laebigsstaufen.ch/boerse



Verein Spielgruppe
Spatzenäsch-Staufen

Von Tanja Schulthess und Uschi Waser

Bald schon machen sich die vierundfünfzig Osterbasteleien der Spielgruppenkinder auf den Weg nach Hause. Mit viel Lust und Vorfreude haben sie daran gebastelt. Es gilt immer früh genug einzuplanen, dass alle Kinder rechtzeitig damit fertig sind. Manchmal ist das eine oder andere krank oder die Ferien sind dazwischen.

Nach den Sommerferien beginnt für vierzehn Kinder der Kindergarten und deshalb werden neunzehn Plätze frei, da mehrere Kinder die Spielgruppe zweimal besuchen.

Zur Zeit sind alle Gruppen voll besetzt aber Anmeldungen für August 2024 sind jederzeit möglich. Nach den Frühlingsferien besteht auch die Gelegenheit nach Vereinbarung für ein „Bsüächli“



Staufberglauf eine Nummer grösser



Hoffentlich ist Petrus dem Staufberglauf auch dieses Jahr gut gestimmt

Von Karin Jakob

Der Staufberglauf wird zum Austragungsort der Schweizermeisterschaft in der Disziplin «10 Kilometer Strasse»!

Grosse Emotionen

Der Staufberglauf Ende August ist immer besonders emotionsgeladen; das Dorf ist wie am Jugendfest besonders herausgeputzt und die Fahnen sind gehisst. In vielen Kategorien werden Medaillen geholt, von den Piccolos über die Walker zu den Familienläufern. Es sind oft erste Erlebnisse eines Sportevents, die euphorische Stimmung, das Adrenalin beim Start und die Glückshormone beim Ziel sind grosse Emotionen.

In diesem Jahr kommt noch eine weitere Dimension an Emotionen zu unserem Staufner Rennevent. Es küren sich am 18. August 2024 eine Läuferin und ein Läufer zur diesjährigen Schweizermeisterin und Schweizermeister in der Disziplin «10 Kilometer Strasse»! Dieses Rennen wird in den bestehenden Lauf integriert und macht aus dem Staufberglauf einen noch grösseren und spannenderen Event.

Helfende Hände für einen tollen Staufberglauf

Für die Austragung der Schweizermeisterschaft erhält das OK des Staufberglaufs zwar bereits Unterstützung, denn der organisatorische Aufwand wird in diesem Jahr merklich grösser. Dennoch werden noch mehr helfende Hände benötigt, um allen Läuferinnen, Läufer und dem Publikum ein gelungenes Fest zu organisieren. Aus diesem Grund ist das OK des Staufberglaufs auf die Hilfe von Helferinnen, Helfer und Sponsoren angewiesen.

Für den Strassenlauf werden die Strassen rund um den Staufberg gesperrt werden. Weitere Informationen folgen im nächsten Usrüeber.

Interessiert? Freiwillige Helferinnen, Helfer und Sponsoren dürfen sich gerne unter info@staufberglauf.ch melden.



Gässli 4 · Staufen

**unsere Produkte
jederzeit ab Automat**

Ladenöffnungszeiten: mosti.ch

Gesang ist die Muttersprache aller Menschen



Von Daniela Werndli und Nina Sehn

Am Sonntag, 19.11.2023 fand im Zophuus Staufen das alljährliche Kaffeekonzert des Frauenchors statt. Unter der Leitung von Samuel Hartmann präsentierte der Chor einen Einblick in ihr vielfältiges Repertoire.

«Verbesserung der Atmung, der Körperhaltung und der Muskelspannung. Regulierung der Herzfrequenz und positiver Effekt fürs Immunsystem. Stärkung der Gemeinschaft und Abbau von Stress und Verstimmungen.» Nein, das ist kein neues Wundermittel, das sind alles durch Studien belegte Vorteile des Chorsingens. Die Sängerinnen des Frauenchors können es bestätigen!

Der Frauenchor Staufen

Im Frauenchor Staufen singen rund dreissig Frauen in fast jedem Alter. Jeden zweiten Montagabend tönen die Stimmen aus dem Zopfhuus, sie singen Lieder aus allen Genres und aller Welt. Am diesjährigen Konzert wurden Lieder zu «Liebe und Frieden» vorgetragen, eröffnet mit «Falling in Love» von Elvis Presley. Das verzauberte Publikum summte mit! «Gabrielas Song», Stücke aus der West-Side-Story und «Sag mir wo die Blumen sind» folgten.

Zum grossen Erfolg der Kaffeekonzerte trägt der Kaffee seinen Teil dazu bei, und natürlich das grosse Kuchenbuffet. Die singenden Frauen können auch wunderbar backen, das Buffet liess keine Wünsche offen! Neben

der Präsenz im Dorf durch Auftritte und das Raclette-Essen, genießen die Sängerinnen auch gesellige Veranstaltungen wie die gemeinsame Wanderung am jährlichen Vereinsausflug oder das gemütliche Feiern der Jubilarinnen am Hasenhöck. Es wird immer viel geplaudert und gelacht und gut gegessen. Es ist eine fröhliche Runde!

Neue Stimmen sind willkommen

Du hast Freude am Singen und suchst einen Chor? Du magst bei geselligen Anlässen (Racletteessen, Kaffeekonzert, Hasenhöck,

Vereinsreise) mitwirken? Dann bist Du im Frauenchor herzlich willkommen! Am besten kommst Du zu einer Schnupper-Probe.

Die Proben finden jeden zweiten Montagabend um 20 Uhr im Zopfhuus in Staufen statt.

Mehr Information:
www.frauenchor-staufen.ch
Präsidentin Nina Sehn (062 891 06 47,
vorstand@frauenchor-staufen.ch).

Wir freuen uns auf Dich!



062 892 22 41 | wohnraumgestalter.ch

STEFAN KELLER
WOHNRAUMGESTALTER GMBH



**Wohnraum-Erweiterung?
Haus-Sanierung?**

Modernisierung von
Wohnraum, Küche und Bad sowie
von Praxis, Laden und Geschäft

Entspanntes Umbauen
Ihr Ansprechpartner für Planung und Bauleitung

Trefferichere Schützinnen und Schützen am Aarg. Kantonal-Schützenfest 2023



Die begehrten Auszeichnungen

Staufner-Resultat den guten 23. Schlussrang von 340 qualifizierten Schützen. Weitere Resultate sind im Internet zu finden.

Am Abend nach dem Abrechnen wurde noch in gemütlicher Runde gefeiert. Ein grosses und bedeutendes Schützenfest konnte von allen erfolgreich absolviert werden und hinterlässt schöne Erinnerungen.

Von Sandra Rohr

Persönliche Ziele wurden erreicht

Letztes Jahr besuchte die SG Staufen das eigene Aargauer Kantonal-Schützenfest im Raum Muri. Wir erhielten den Schiessplatz Dietwil zuoberst im Freiamt zugewiesen. Am Hauptwochenende gingen zehn unserer aktiven Schützinnen und Schützen gemeinsam an den Anlass und bestritten ihr persönliches Programm. Die meisten schossen eine Auswahl der üblichen 7 Stiche: Verein, Kunst, Militär, Auszahlung, Serie, Kranz- und Naturalstich. Einige wählten zusätzlich noch das Meisterschaftsprogramm, bei welchem entweder liegend 60 Schuss oder im Zweistellungswettkampf 30 Schuss liegend und 30 Schuss kniend absolviert werden mussten. Jeweils die Besten kämpften um den Festsiegertitel oder den Meisterschaftstitel. Ein besonderes Highlight vereinsintern war aber sicher auch, dass unser «Präsi» nach seiner schweren Erkrankung auf dem Weg der Genesung auch aktiv am Schützenfest teilnehmen konnte.

Geschossen wurde gut und bald konnten die ersten Kränze verbucht werden. Die beiden aktiven Frauen in unserem Verein setzten sich für dieses Schützenfest ebenfalls ein spezielles Ziel. Sie schossen ebenfalls die Meisterschaft liegend und

wollten mindestens die Auszeichnung für die kleine Meisterschaft erreichen. Chantal schoss ihr Programm bereits am Freitag bei leichtem Regen und bestand mit Bravour. Sandra schoss ihr Programm erst am Sonntagnachmittag bei sehr grosser Hitze, was sich dann auch als zäher Brocken herausstellte. Erst mit dem letzten Schuss wurde dann auch das benötigte Limit von 530 Punkten im Feld D erreicht. Grosse Freude und Erleichterung bei beiden Frauen über das erreichte Ergebnis. Teamgeist bewiesen auch die noch zuschauenden Vereinskollegen mit Daumendrücken und anschließenden Gratulationen.

Rangliste

Auszug aus den Ranglisten: Meisterschaft liegend Feld D: Stefan Mathis 570 (Rang 5), Martin Hodel 563 (Rang 19), Adrian Mathis 549 (Rang 99), Sebastian Mundt 538 (Rang 186), Sandra Rohr 530 (Rang 228) und Chantal Richter im Feld E 504 (Rang 225). Alle mit Kranzauszeichnung und Meisterschaftsmedaille. 7-fache Auszeichnung in den Stichen erreichten Martin Hodel, Sohn Adrian und Vater Stefan Mathis. 6-fache Auszeichnung erzielten Sandra Rohr, Stefan Sturzenegger und Sebastian Mundt. 5-fach Kranz Dani Baumann, Nicolas Baur und 4-fach das Ehepaar Chantal und Silvio Richter. In der Festsiegerrangliste im Feld D erreichte Hodel Martin mit dem höchsten

Öffentlich zugängliche Anlässe 2024 bei der Schiessanlage Lenzhard Lenzburg

13. April	Tag der offenen Tür SG Staufen 10.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr
03. Mai	1. Obligatorische Bundesübung 300m 18.00 - 20.00 Uhr
15. Mai	Feldschiessen (Vorschiessen) 18.00 - 20.00 Uhr
24. Mai	Feldschiessen 300m/25m/50m 18.00 - 20.00 Uhr
25. Mai	Feldschiessen 300m/25m/50m 8.00 - 12.00 und 13.30 - 17.00 Uhr
26. Mai	Feldschiessen 300m/25m/50m 8.00 - 12.00 Uhr
16. August	2. Obligatorische Bundesübung 300m 18.00 - 20.00 Uhr
30. August	3. Obligatorische Bundesübung 300m 18.00 - 20.00 Uhr
19. Oktober	Endschiessen 300m SG Staufen 9.00 - 12.00 und 13.30 - 17.00 Uhr

Beweg Dich – gerade im Alter!

Von Sabina Tschachtli

Mehr Kraft, Koordination und Beweglichkeit, die Pflege sozialer Kontakte: Gründe, die fürs gemeinsame Turnen sprechen.

Probieren geht über studieren

Das Turnen – und die allgemeine körperliche Bewegung – hat eine grosse Bedeutung für die körperliche und geistige Gesundheit der Senioren und Seniorinnen. Mit Gleichgewichts- und Koordinationsübungen kann das Sturzrisiko reduziert werden, das Immunsystem und der Kreislauf werden gestärkt. Sich Bewegungsabläufe zu merken, trainiert das Gehirn und bei gemeinsamen Spielen profitiert das Gemüt. Zusammen Turnen macht einfach Freude!

Staufen ist ein Dorf von Turnern! Für jedes Alter und jeden Geschmack gibt es eine

Gruppe. Auf der Webseite der Gemeinde Staufen (stauen.ch) findet sich eine Auflistung. Vom Damenturnverein, Frauenturnverein, Männerturnverein, den entsprechenden Seniorengruppen zu der Laufgruppe, den Volleyballspielerinnen, dem Altersturnen, den Jugis und dem Kinderturnen – ob es sogar einen Skiclub gibt?

Seitbeuge: Die Seitbeuge ist eine gute Mobilitäts- und Lockerungsübung. Stelle dich etwas weiter als hüftbreit auf. Gehe leicht in die Knie, um stabil zu stehen. Die Arme entweder in die Hüfte stemmen oder über den Kopf anheben. Nun mit dem Oberkörper langsam zur rechten Seite lehnen, kurz halten und zurück in die Mitte bewegen. Anschließend zur linken Seite lehnen.

Armkreisen: Fürs Armkreisen hüftbreit aufstellen und für mehr Stabilität leicht in die Knie gehen. Die Arme neben dem Körper hängen lassen und langsam an-

fangen, sie über vorne anzuheben. Kreise die Arme über den Kopf und hinter dem Körper entlang zurück in die Ausgangslage. Der Nacken bleibt dabei entspannt. Achte darauf, die Schultern nicht hochzuziehen. Nach ein paar Wiederholungen die Richtung wechseln und die Armkreise von hinten nach vorne ausführen.

Beinheben aus dem Stand: Stelle dich für diese Balance Übung hüftbreit auf und baue Körperspannung auf. Verlagere das Gewicht auf einen Fuss und hebe das andere Knie an. Führe es so hoch es geht vor den Oberkörper, ohne das Gleichgewicht zu verlieren. Halte kurz die Position und bewege das Bein wieder zum Boden. Die Arme kannst du in die Hüften stemmen, vor der Brust halten oder über dem Kopf. Wiederhole das Beinheben ein paar Mal mit der einen Seite und wechsele dann zum anderen Bein.

BEWEG DICH..... AUCH IM ALTER

MAN KANN NICHT VERHINDERN,
DASS MAN ALT WIRD
ABER MAN HAT EINFLUSS
DARAUF, WIE MAN ALT WIRD

BEWEGUNG IM ALTER

- TRÄGT ZU GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN BEI
- GIBT ENTSPANNUNG AUSGEGLICHENHEIT UND LEBENSMUT
- GIBT SICHERHEIT UND SELBSTVERTRAUEN



WER IN BEWEGUNG BLEIBT,
HAT MEHR VOM LEBEN, DENN
BEWEGUNG IST NICHT ALLES,
ABER ALLES IST NICHTS OHNE
BEWEGUNG

GYMNASTIK SPIEL UND SPORT FÜR SENIOREN

GENIESSE EINE STUNDE MIT VIEL
BEWEGUNG, DEIN HIRN WIRD DIR
DANKBAR SEIN, DENN KÖRPER
UND GEIST BILDEN EINE EINHEIT

WANN :JEDEN MITTWOCH
14.00 BIS 15.00 UHR
ALTE TURNHALLE STAUFEN

- KOORDINATION
- GLEICHGEWICHT
- KRAFT
- KLEINE SPIELE
- HIRNTRAINING
- FRÖHLICHES
ZUSAMMENSEIN



BIST DU ANGESPROCHEN „CHUM CHO INNE LUEGE UND ZÄME GO TURNE“ WIR FREUEN UNS



DIE LEITERINNEN
ALTERSTURNEN
STAUFEN

PATRIZIA SCHOLTYSIK
062 892 16 11

MARGRIT WERNDLI
062 891 50 69

BÄSI FUHRER
062 891 71 76

Sonntag

17.
März



Gustavs Schwestern «MÄÄH! Ein Schafskrimi»

Noch einmal schlafen und dann ist der Grosse Schafstag da, die jährliche Schafsolympiade! Und es gibt eine ganz spezielle Herde, die besonders gute Chancen hat, sämtliche Preis abzuräumen. Aber auf einmal verschwindet der Schafsbock. Und dann das Schönschaf!

Aber wer ist der Täter? Hat der Wolf ihre Kameraden geholt? Oder der Metzger? War's ein Schafdieb?

Reservieren Sie jetzt auf www.kultur-staufen.ch.



Sonntag, 17. März 2024
10.00 Uhr im Zopfhuus, Staufen
Kasse und Bar geöffnet ab 9.30 Uhr

Kinder bis 15 Jahre Fr. 10.-
Erwachsene Fr. 15.-



Freitag

22.
März



René Mathis «Himalaya – Abenteuer am Dach der Welt»

René Mathis aus Staufen, schildert in einer faszinierenden Multivision Show von seinen abenteuerlichen Erlebnissen im Himalaya. Zu seinem 40-zigsten Geburtstag schenkte er sich etwas Spezielles. Eine Radtour über 1'100 km auf dem staubigen Friendship-Highway zwischen Lhasa und Kathmandu! Wenige Jahre bestieg er mit seinem nepalesischen Bergsteigerfreund, Pasang Rita Sherpa, den 6. höchsten Berg der Welt, den 8201 Meter hohen Mt. Cho-Oyu.

Reservieren Sie jetzt auf www.kultur-staufen.ch.



Freitag, 22. März 2024
20.00 Uhr im Zopfhuus, Staufen
Kasse und Bar geöffnet ab 19.15 Uhr

Erwachsene Fr. 20.-
Kinder bis 15 Jahre Fr. 5.-



Experten-Tipp



Martin Wildi

Bitte vereinbaren Sie mit unseren Spezialisten einen Termin.

Hypothekbank Lenzburg AG
Augustin Keller-Strasse 26
5600 Lenzburg
www.hbl.ch



Hypothekbank
Lenzburg

Wir begleiten Sie bis zur Realisation des Wohn-Traums

Der Erwerb von Wohneigentum ist für die Meisten das einschneidendste und kostspieligste Geschäft des Lebens. Nebst der grossen und lang dauernden finanziellen Belastung ist der Kauf in der Regel auch mit dem neuen Gefühl der Sesshaftigkeit verbunden. Klären Sie mit Ihrem Berater bereits im Vorfeld ab, wo Ihre Preisobergrenze liegt. Eine solide Finanzierung ist in Ihrem Interesse, damit Sie nicht unliebsame Überraschungen erleben.

Was möchte ich kaufen? Was kann ich mir leisten? Bereits zu Beginn muss geklärt werden, ob eine bestehende Liegenschaft oder ein Neubau passender ist. Je nach Präferenz wird die Zusammenarbeit mit einem Architekten, Handwerkern oder gar einer Generalunternehmung notwendig.

Für einen Kauf eines Eigenheimes ist in der Regel ein Eigenkapital von 20% der Kaufsumme erforderlich, mindestens 10% von freier und gebundener Selbstvorsorge, Sparguthaben, Schenkung oder Erbvorbezug. Weitere 10% können aus BVG-Geldern stammen. Beim Vorbezug von Geldern aus der 2. Säule muss die künftige Versicherungsdeckung geprüft werden.

Nebst dem Eigenkapital ist auch die Tragbarkeit ein entscheidendes Kriterium. Wie hoch darf die Hypothekenschuld sein, damit nebst den Wohnkosten noch genügend Geld für die

weiteren Lebenshaltungskosten bleibt? Für diese Frage gibt es kein allgemeingültiges Rezept, vielmehr muss jeder Einzelfall geprüft werden. Sehr oft kristallisieren sich Bedürfnisse der künftigen Liegenschafts-Eigentümer erst bei der persönlichen Beratung heraus. Nehmen Sie sich Zeit, sich mit der Immobilie und ihren Gegebenheiten wie z.B. Lage, Nachbarschaft, Distanz zu Einkaufsmöglichkeiten, Schule und öffentlichen Verkehrsmitteln auseinander zu setzen.

Bei jedem Schritt, welcher grosse finanzielle Verpflichtungen zur Folge hat, empfehlen wir vorgängig eine Vorsorgeanalyse mit einer Finanzplanung erstellen zu lassen. Sie gibt Auskunft, welche Ersatzehinkommen bei einer Invalidität/Todesfall aus der 1. Säule (AHV/IV), resp. aus der 2. Säule (PK) zu erwarten sind. Gerade junge Ehepaare und Konkubinatspaare sind mit den Leistungen aus den Sozialversicherungen oftmals nicht ausreichend abgesichert und es entstehen grosse Einkommenslücken. Diese gilt es mit massgeschneiderten Versicherungslösungen zu schliessen.

Spielen auch Sie mit dem Gedanken, ein Haus oder eine Wohnung zu kaufen oder gar zu bauen? Wenden Sie sich an unser Team und vereinbaren Sie einen Termin. Gerne zeigen Ihnen unsere Mitarbeiter Ihre Möglichkeiten auf und unterstützen Sie tatkräftig bei der Umsetzung Ihres Vorhabens.

46. Staufner Dorfjassen – Können, Leidenschaft und ein bisschen Glück



**KULTUR
STAUFEN**

Von Stefan Hantke

Das 46. Staufner Dorfjassen ging anfangs Jahr erfolgreich und gesellig über die Bühne. 60 Teilnehmende hatten Spass und erfreuten sich an einem schönen Preis. Christian Siegrist aus Staufen gewann mit einem Glanzresultat.

Das Staufner Dorfjassen ist aus dem Jahresprogramm von KULTUR STAUFEN nicht wegzudenken. Immer am 2. Samstag des Jahres treffen sich die Jassbegeisterten im Zopfhuus. Dieses Jahr bereits zum 46. Mal. Gespielt wird ein Einzelschieber mit zugezogenen PartnerInnen. Das Turnier bestand aus 4 Pässen zu je 8 Spielen. Die Wechsel an den Tischen sorgen für viel Abwechslung und führen auch dazu, dass sich Glück und Pech in der Waage halten sollen.

Die spezielle Sprache der JasserInnen

Jasserinnen und Jasser kennen eine eigene Sprache, welche sich über Generationen erhalten hat: «Das lief wie geschmiert – zum Glück habe ich geschoben». «Diese Farbe habe ich angezogen.» «Das Herz-Banner habe ich extra verworfen.» Beim Dorfjassen kommen Gleichgesinnte zusammen und es werden Brücken unter den Geschlechtern, Altern und dem Wohnort gebaut.

Reichbestückter Gabentisch

Der Gesamtwert der Preise betrug über tausend Franken. Der Sieger wurde mit einem Goldvreneli der Hypi Lenzburg belohnt. Dank weiterer Sponsoren präsentierte sich der Gabentisch. Selbst die Letztklassierte ging nicht leer aus. Die Teilnehmerin erhielt ein vierblättriges Kleeblatt aus Zopfteig.

Gute Erinnerungen und hätte ich nur...

Alle 60 Teilnehmende werden den Anlass noch lange positiv in Erinnerung behalten. Nicht wenige denken vielleicht noch ein paar Tage darüber nach und hadern mit Gedanken im Konjunktiv über das nicht ganz zufriedenstellende Resultat. Diese Gefühle weichen sicher auch schon bald dem Fakt dabei gewesen zu sein.



Die drei Erstklassierten: Christian Siegrist (Sieger, Mitte), Brigitte Etter (2. Rang, links) und Urs Willener (3. Rang, rechts)



Vollste Konzentration

**Die Haltestelle für
Ihre Gesundheit.**

top **pharm**

Löwen Apotheke



Nadine Cazzato, Rathausgasse 36, 5600 Lenzburg
Telefon 062 891 10 70, info@loewen-apotheke.ch,
www.apotheke.ch/loewen-lenzburg

Schweizweit bekannte Persönlichkeiten in Staufen

Von Stefan Hantke



KULTUR STAUFEN

Das Programm von KULTUR STAUFEN lässt sich sehen. Wie gelingt es immer wieder, schweizweite bekannte Künstlerinnen und Künstler zu engagieren? Die Antwort lautet: Ein gutes Gespür für den Geschmack

des Publikums und natürlich auch ein Quäntchen Glück, dass man zum richtigen Zeitpunkt die Anfrage stellt und sich eine Schnittmenge beim Datum ergibt. All dies wäre nicht möglich, ohne das von der

Gemeinde zur Verfügung gestellte Budget und die Einnahmen aus den Eintritten und dem Getränke- und Snack-Verkauf.

Im Herbst 2023 waren mit Anet Corti und Heinz Frei zwei Persönlichkeiten mit grosser Strahlkraft zu Gast im Zopfhuus Staufen. Einmal mehr wurde der Beweis erbracht, dass sich das Kulturprogramm von Staufen sehen lässt.

Anet Corti das Energiebündel

Anet Corti ist Schauspielerin und Kabarettistin zugleich – ein echtes Multitalent. Nicht verwunderlich, dass ihr Bühnenprogramm «ECHT?» heisst. Ihr Können hat die Baslerin an der berühmten Scuola Teatro Dimitri erlernt – und mit ihrem Naturtalent kombiniert. Sie spielt immer spannende Figuren am Puls der Zeit. Witz, Bewegungen und technische Verrücktheiten sind ihr faszinierendes Rezept. Das Publikum erhielt Antworten auf alltägliche Fragen: «Glauben Sie alles was Ihnen Ihr Partner, Ihre Freunde oder Ihr Arzt erzählt? Wem kann man heute noch vertrauen? Wie verhält es sich mit Zeitungen und Social Media bei der News-Beschaffung? Anet Corti jongliert mit Wahrheiten und testet nicht selten unsere Leichtgläubigkeit und den Hang zum Schönreden – also aufgepasst...!



Viel Symbolik prägte das Programm von Anet Corti



Hammer - Massagepraxis

Massagen • Therapien • Schmerzbehandlungen

Praxis in Staufen, neben dem Lenzopark und mobiler Massagedienst

Marcel Hammer

079 535 36 22

www.hammer-massagepraxis.ch

Krankenkassen anerkannt

Terminreservation:



Heinz Frei – Sinnbild für Ausdauer

Heinz Frei ist einer der erfolgreichsten Spitzensportler der Schweiz und ein Pionier des Rollstuhlsports. Als Referent teilt er seine Geschichten, Erfahrungen und die positive Einstellung zum Leben. Bei seinem Auftritt in Staufen zeigte er sich als Star zum Anfassen und präsentierte auch die Originalmedaillen. Das Palmarès des 65-Jährigen beeindruckt: Er hat drei Weltrekorde gefahren sowie etliche Weltmeister- und Olympiatitel im Marathon geholt. 40 Jahre Weltspitze und 35 Medaillen – das bringt nur ein Ausnahmeathlet zustande. Auf spannende Art erzählte er über sein Leben als Spitzenathlet und sein Handicap als Mensch mit einer Beeinträchtigung. Heinz Frei ist überzeugt, dass sich Stress positiv nutzen lässt, wenn man sich bemüht, das Bestmögliche aus der Situation zu machen. Sein Lebensmut inspirierte die Besucherinnen und Besucher im Zopfhuus.

*Mit viel Stolz und Demut präsentierte
Heinz Frei eine Goldmedaille*



Frühlingslaufkurs in Staufen

Von Marko Marcec

Im zweiten Schulquartal organisiert die Laufgruppe Staufberg den Frühlingslaufkurs als Einstieg in die Laufsaison.

Die Leiterinnen und Leiter haben für Anfänger bis hin zu Wettkampfläuferinnen ein Training zusammengestellt, das den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird.

Für Nordic Walker wird ein Treff in zwei Gruppen durchgeführt. Beide Gruppen sind jeweils bis zu eineinhalb Stunden unterwegs. Neu konnten wir eine erfahrene Walking-Leiterin gewinnen, welche Grundkenntnisse zur Technik vermitteln wird.

Für Jogger wird der Kurs in vier Leistungsstufen angeboten. Speziell für Anfänger/innen findet ein Einsteigerkurs statt, für den keine Vorkenntnisse oder vorgängiges Lauftraining nötig sind. Wiedereinsteiger/-innen treffen sich in der Running-Gruppe 2. Die weiteren Kurse sind für Fortgeschrittene gedacht, die sich aufgrund ihrer Leistungsfähigkeit in eine der Stärkeklassen einteilen.



Mit einem gemeinsamen Grillabend im Waldhaus Staufen wird der Laufkurs abgeschlossen.

Infos für alle Kurse der Laufgruppe Staufberg:

Kursdauer: Dienstag, 23. April 2024 bis Dienstag 25. Juni 2024

Kurszeiten: Jeweils am Dienstag von 18:30 Uhr bis ca. 19:45 Uhr, bei jeder Witterung

Treffpunkt: Beim Schulhaus in Staufen

Kosten: Nordic Walking-Treff: CHF 50.00
Running-Kurs: CHF 70.00

Anmeldung: Online-Anmeldung auf www.laufgruppe-staufberg.ch

Kontakt: Laufgruppe Staufberg, Marko Marcec, 076 421 23 21, info@laufgruppe-staufberg.ch

In diesem Jahr profitieren Kursteilnehmer von 20% Rabatt auf Runningangebote von Pro Pede und Döbeli Sport. Details zu diesen Angeboten werden auf unserer Website publiziert.



Straub & Partner
DIE IMMOBILIEN-PROFIS

**Rundherum kompetent und höchstpersönlich.
So verkaufen wir Immobilien.**

straub-partner.ch
LENZBURG | 062 885 80 60



**Meine neue
Küche aus
Staufen...**

MOSER Küchen-Schreinerei AG, 5603 Staufen
Tel. 062 891 91 91 www.moser-schreinerei.ch

Ihr Immobilienpartner in der Region

**Beratung
Bewertung
Verkauf / Vermietung
Immobilienuche**

Nicolas Rischgasser
Telefon 062 552 11 30
nicolas.rischgasser@remax.ch



«Ich kümmere
mich persönlich
um Ihre Immobilien-
Angelegenheiten.»

RE/MAX
Lenzburg

Ein Schwanengesang

Von Verena Sandmeier

Hans Nyffeler blättert in der Geschichte des Männerchors Staufen.

Tafäre

Jetz isch aber höchsti Zyt
Dass es wieder Nachwuchs git!
Au de Storch het's Glyche dänkt
Und het eus en Sängler gschänkt.

Mit diesem Spruch auf der legendären «Tafäre» wurde jeder Sohn eines Männerchormitglieds willkommen geheissen. Die bemalte Holztafel hing am Haus der glücklichen Familie und zeigte den Vorübergehenden, dass hier ein zukünftiger Sängler das Licht der Welt erblickt hatte. Auch wenn die kleinen Buben noch nichts davon wussten, trainierten sie auf jeden Fall fleissig ihre Stimmen!

Während 167 Jahren, an jedem Donnerstagsabend, trafen sich im Schulhaus die Männerchörler, pflegten neben dem Gesang auch Geselligkeit und Freundschaft. An manchem Sänglerfest bewiesen die Staufner ihr Können und brachten Lorbeer nach Hause.

Der Männerchor hat sich aufgelöst

«Das ist nun Vergangenheit» bedauert Hans Nyffeler, Präsident der letzten Vereinsjahre. Am 9. September 2022 fand eine geschichtsträchtige Generalversammlung statt; Haupttraktandum war die Auflösung des Vereins auf den 31. Dezember 2022. – In den Blütezeiten zählte der Männerchor zwischen 35 und 40 Sängler. Das Durchschnittsalter der Mitglieder stieg zunehmend und immer wieder musste man Abschied nehmen von einem Kameraden. «Am Schluss waren wir noch 13 Aktive» sagt Hans Nyffeler. Dazu kommt der Mangel an Nachwuchs, wie ihn viele Vereine kennen; das Freizeitangebot für junge Leute ist grenzenlos.

Hans Nyffeler blickt auf die letzten 40 Jahre zurück. War das Repertoire des Vereins vor allem mit traditionellen Männerchorliedern bestückt, änderte sich einiges, als der beliebte Lehrer Heinz Lehmann den Dirigentenstab übernahm. Auch er war der Tradition verpflichtet, brachte aber neuen Wind ins Probelokal. Er bearbeitete bekannte Lieder für «seinen» Männerchor. Man sang von Veronika, die den Lenz nahen sah, ein Seemann liess sich durch nichts erschüttern – Spirituals, Beatles, Mani Matter und das

Trio Eugster waren Paten bei den Neu-Bearbeitungen. Und die Männer waren begeistert. Wohl wurde altes Liedgut weiterhin gepflegt, aber die neue Richtung fand Anklang bei Jung und Alt. – Nach dem Rücktritt von Heinz Lehmann übernahm Georg Fluor die Leitung und führte diese bis zum Schluss.

Neben dem Singen waren die Männer aktiv am Dorfleben beteiligt. Im Buech führten sie während 25 Jahren ein zweitägiges Waldfest durch. Sie luden ihr Publikum ins Zopfhuus zu einer zünftigen Metzgete ein und die Unterhaltungsabende in der Turnhalle waren legendär. Jeweils am Jugendfest halfen die Männerchörler anderen Vereinen oder übernahmen selbst die Festwirtschaft.

Mit regelmässigen Auftritten brachten die singenden Männer Freude in die Altersheime Lenzburg und Rapperswil. Seniorinnen und Senioren wiegten sich im Takt, summten leise «im Aargau sind zwöi Liebi» oder «lueged vo Bärig und Tal» – leuchtende Gesichter, strahlende Augen. Auch die Ständchen zum 80., 85. oder gar 90. Geburtstag der Jubilare fanden dankbare Zuhörer.

Hans windet den Frauen ein Kränzchen: «Ohne unsere Partnerinnen wären viele unserer Einsätze nicht möglich gewesen» sagt er. Sie kochten, backten und unterstützten uns, wo es immer nötig war.

So war es denn auch ein grosses Dankeschön, als man beschloss, das restliche Vereinsvermögen für eine Reise einzusetzen und dazu die Frauen einzuladen. Und es kam zur letzten Vereinsreise. Der Bernina-Express brachte die Schar ins Puschlav, wo man die einzigartige Landschaft am Lago di Poschiavo und die Gastfreundschaft im Hotel «Le Prese» genoss.

Mit etwas Wehmut aber auch Dankbarkeit erinnert sich Hans an die vielen unvergesslichen Erlebnisse, die er mit seinen Sängler-Kollegen geteilt hat.

Die Noten suchen neue Sängler

In diesen 167 Jahren füllte sich das Archiv; um die 800 Werke sind in Noten vorhanden. Hans Nyffeler möchte diesen Schatz weitergeben und sucht Vereine oder auch Private, die sich für das Notenmaterial interessieren.

Er freut sich über Anrufe – seine Telefonnummer: 062 891 86 46.



Unterwegs in Neuseeland

Von Karin Jakob

Einen Monat waren wir – mein Freund und ich – mit dem Camper unterwegs in Neuseeland.

Wir wollen beides!

Unser Programm war etwas gedrängt, denn wir wollten sowohl die Nordinsel als auch die Südinsel erkunden. Da wir beide gerne Auto fahren, haben wir beschlossen alle Warnungen in den Wind zu schlagen, dass dies zu viel wäre. Im Nachhinein können wir sagen, dass es die richtige Entscheidung war und die 5'500 Kilometer, welche wir in den 30 Tagen gefahren sind, gut möglich waren. Auch die Entscheidung, welche der beiden Inseln wir besuchen wollen, wurde uns dadurch abgenommen. Zum Glück, denn wir haben auf beiden Inseln sehr viele schöne Momente erlebt.

Wanderungen zu den Vulkanen der Nordinsel

Der Start und das Ende unserer Reise war auf der Nordinsel in Auckland. In diesem Teil Neuseelands begeisterten uns vor allem die verschiedenen Vulkane. Sie beeinflussen ihre direkte Umgebung sehr stark und lassen wunderschöne Gegenden entstehen.



Mit unserem Auto kamen wir in jede Parklücke und hatten trotzdem unser eigenes Bett dabei

Erkundet haben wir die meisten davon bei Wanderungen. Die neuseeländischen Wanderwege sind nicht mit denen in der Schweiz vergleichbar. Es gibt sehr viele Wanderwege, aber es ist schwierig gute Wanderungen zu finden, da es keine zentrale Informationsseite dazu gibt. Ist aber eine schöne Wanderung gefunden, wird man verwöhnt. Selten kämpften wir mit unwegsamem Gelände, denn die Wege sind sehr gut präpariert. So absolvierten wir die gesamten rund sieben Kilometer zu den Pouakai Tarns, die eine sensationelle Sicht auf den Mount Taranaki bieten, auf Holzstegen. Steile Wege gibt es kaum, die meisten Höhenmeter überwinden wir mit Stufen! Auch bei der kurzen Wande-



Die neuseeländischen Wanderwege sind sehr komfortabel

rung auf den Mount Maunganui sind viele Stufen in den Berg eingearbeitet, damit die Wanderer bequem auf den Vulkan steigen können. Von oben hatte man dann eine wunderbare Sicht über die Region Bay of Plenty.

Seelöwen, Delfine und Pinguine

Der Highway führt viele Kilometer direkt der Ostküste auf der Südinsel entlang. So hatten wir immer wieder die Möglichkeit einen Halt einzulegen. Von einem der vielen Parkplätze kann man die Seelöwen besonders gut beobachten. Meist sonnen sie sich gemütlich auf einem Stein, manch-

Der Mount Taranaki spiegelt sich wunderschön in einem der Pouakai Tarns



Die Aussicht vom Mount Maunganui auf den Paparoa





Der junge Seelöwe posierte für uns auf einem Stein



Hector Delfine gehören zu den kleinsten Delfinarten der Welt

mal aber bewegen sie sich an Land fort oder gehen ins Wasser schwimmen. Besonders unterhaltsam ist es auch mitzuverfolgen, wenn sie sich streiten. Neben vielen hundert Seelöwen hatten wir auch das Glück Delfine zu sehen. Einen konnten wir vom Strand aus beobachten, wie er nur rund 100 Meter von der Küste entfernt hin und her schwamm und Sprünge machte. Zu den Highlights unserer Reise zählten aber definitiv die Whale Watching Tour, bei der wir einen Pottwal beobachten konnten. Vor der Küste in Kaikoura sind das ganze Jahr über Wale anzutreffen und dies wollten wir uns nicht entgehen lassen. Auf der zweistündigen Tour hatten wir das Glück den einen Pottwal sogar zwei Mal beob-

achten zu können. Besonders der Moment, wenn der Wal abtaucht, ist sehr eindrucksvoll. Aber auch die Pinguine, welche wir beobachten konnten, als sie spät abends von ihrem täglichen Ausflug auf das Meer zurückkehrten, war ein grossartiges Erlebnis. Es war schon dunkel und nur dank der Strassenlampe erkannten wir etwas, als die kleinsten Pinguine der Welt, die Little Blue Penguins, über den Strand zu ihren Nestern watschelten. Zum Glück hatten sie es nicht so eilig, so dass wir genügend Zeit und Möglichkeiten hatten die nur 35 bis 40 Zentimeter grossen Pinguine zu beobachten.



Die Little Blue Penguins wiegen nur knapp ein Kilogramm

verbringen war genau die richtige Entscheidung. Einen Monat lang umgeben von Natur und Tieren zu sein war Erholung pur. Wo geht die nächste Reise hin?

Unsere langen Ferien in Neuseeland zu

amoia Beach



Dieser See lud zu einer kleinen Pause ein



Juwelen der Landkarte

Von Verena Sandmeier

Auch die längste Reise beginnt vor unserer Haustüre. Wie weit das Ziel auch entfernt sei – wenn wir den Schlüssel umdrehen, tun wir den ersten Schritt und die Abenteuer der grossen weiten Welt liegen vor uns. Unsere allernächste Umgebung ist ein Teil dieser weiten Welt. So werden wir in den nächsten Nummern des „Usrüefers“ Wanderungen beschreiben, die vor unserer Haustüre beginnen. Zur Ausrüstung gehören ein leichter Rucksack und Wanderschuhe.

Frühling am Tribächli

Eine Wanderung von Staufen auf den Eichberg ist zwar keine Pionierleistung aber in jeder Jahreszeit sehr reizvoll. Die Wanderzeit beträgt nicht mehr als 2½ Stunden; die Haltestelle des Regionalbusses erreichen wir zum Abschluss in 30 Minuten.



Wir beginnen bei der Badi Lenzburg. Der Aabach tritt in dieser Jahreszeit über seine Ufer und ergiesst sich in mehreren Armen durch die neu gestaltete Auenlandschaft. Wir folgen seinem Lauf gegen Süden. Alte Fabrikgebäude erinnern an die Anfänge der Industrie in Lenzburg. Die Schiessübungen der Hämmerli AG sind eingestellt. Das alte Wehr bei der Kartonfabrik ist ein Zeuge der Vergangenheit – vor hundert Jahren hat der Aabach seine Energie grosszügig an Fabriken weiterverschenkt.

Eine kurze Strecke gehen wir im Wald. Wir erklimmen die Treppe und folgen etwa 50 m der Fahrstrasse. Die gelben Tafeln und Zeichen, die uns heute auf der ganzen Wanderung gute Dienste leisten werden, weisen uns nach Osten: Feufweiher. Nach einem Hohlweg öffnet sich die Sicht: Im Vordergrund liegt die Strafanstalt, auf dem Hügel thront das Schloss Lenzburg – Herrschaft und Gerichtbarkeit gestern und heute.



Wir folgen den Wegzeichen; bald schimmert der Feufweiher durch die Stämme. Ein mächtiges Gebälk findet unsere Aufmerksamkeit; die Inschrift hilft uns: 1635 – 1935 Glockenstuhl in der Stadtkirche zu Lenzburg. – Auf dem Weiher paddeln ein paar Enten. In der Ferne kreischt eine Motorsäge – die Holzer sind an ihrer Arbeit.

Auf der Ostseite des Weihers nehmen wir die Treppe und folgen der Waldstrasse. Auf der Höhe begegnen wir dem Lenzburger Hochadel: Majestätische Lärchen, die hier ihre Heimat haben und Bewunderer aus der ganzen Schweiz anlocken.

Ein Pfeil weist uns nach links: Ebnet 500 m. Unvermittelt liegt ein grosses Feld vor uns, das wir auf schmalen Pfad überqueren. Vor dem Jäger-Hochsitz wird der Weg sumpfig; wir gehen dem Waldrand entlang bis zum südöstlichen Winkel des Feldes. Hier betreten wir wieder Wald. Nach einigen hundert Metern lädt ein Rastplatz zum Verweilen ein: Tische, Bänke, Feuerstelle und ein Brunnen.

Nach einer Viertelstunde lassen wir den





Wald zurück; von weitem sehen wir die ersten Häuser von Egliswil. Nun steigen wir zur Strasse Ammerswil – Egliswil hinunter, überqueren sie und gelangen nach 100 m zu einem kleinen Bach. Das Tribächli heisst in unserer Familie nur „der Frühlingsbach“. Schon spriessen im Dickicht erste Schneeglöckchen. Die Sumpfdotterblume, unsere Bachbumbele, prahlt mit sattgrünen Blättern und kugeligen Knospen. Buschwindröschen, Huflattich, Schlüsselblumen und die blauen Sternhyazinthen strecken ihre Blumenköpfchen aus trockenem Winterlaub. Ein Eichelhäher lächert an uns vorbei, der Bussard kreist über dem Tal. Es riecht nach Frühling!

Eine Weggabelung: Firmetel 530 m. Wir folgen dem Bachgemurmel und kommen auf die Strasse, am grossen Bauernhof vorbei. Linkerhand liegen die Stöckhofquellen, deren Wasser nach Lenzburg fliesst.

Wir steigen zum Egliswiler Reservoir hoch. Hier wartet wieder ein Rastplatz auf müde Wanderer.

Die gelben Rhomben führen uns durch den Wald, ein kurzes Stück bergab, um uns dann auf eine Waldstrasse zu leiten, die leicht ansteigt. Selbstvergessen hoppelt ein Hase vor uns her. Plötzlich nimmt er unsere Witterung auf; ein Sprung – und weg ist er!

Das Kurhaus Eichberg rühmt sich nicht umsonst seiner grossartigen Aussicht. Vor uns liegt der Hallwilersee, im Hintergrund der Baldeggersee. Der Pilatus ist schneebedeckt, die ganze Bergkette ist weiss. Federvolk begrüsst uns. Enten und Gänse schnattern; ein Truthahn möchte auch vom frischen Grün, das wir einem kleinen Hasen durchs Gitter reichen.

Unter den Bäumen lockt ein grosser Spiel-

platz die kleinen Gäste des Restaurants. Auf der Terrasse lässt sich der erste Durst löschen; die Speisekarte verspricht herrliche Genüsse. Am Montag ist das Restaurant geschlossen.

Für den Abstieg nach Seengen folgen wir wieder dem gelben Wegweiser, gehen ein Stück durch den Wald und begegnen einem weiteren Rastplatz mit Feuerstelle und Sitzgelegenheiten. Dann führt uns die Strasse zum Dorf, vorbei an alten Bauernhöfen und durch neue Einfamilienhausquartiere. Der Mühleweiher ist voll Wasser. Heute ist die Mühle Seengen ein moderner Betrieb; die Mühlsteine am Wegrand reden von einer anderen Zeit.

Auf der Post Seengen warten wir auf den Regionalbus, der uns nach Staufen führt.

IMPRESSUM

Redaktionskommission

Sabina Tschachtli
Sarah Weber
Sabrina Dell'Aquila
Stefan Hantke
Karin Jakob
Tamara Gerber
Sandy Herzlieb-Dhanik
Mirjam Stutz-Limon
Verena Sandmeier-Ackermann
Urs Welti
Fotografika, Seengen

– Redaktionsleitung
– Redaktionsleitung
– Redaktion
– Redaktion
– Redaktion
– Redaktion
– Layout, Inserate
– Fotografien
– Freie Mitarbeiterin
– Gemeinderat
– Layout und Print

Inserate- und Redaktionsschluss:

für Ausgabe 2/2024
Mittwoch, 03.04.2024

Texteingabe:

Sarah Weber und Sabina Tschachtli
E-Mail: redaktion@usruefer.ch

Inserateannahme:

Sandy Herzlieb-Dhanik
E-Mail: inserat@usruefer.ch

Auflage: 2'400 Exemplare

LOS HERMANOS

Von Tamara Gerber

Christine und Daniel Mühlethaler betreiben an der Zopfgrasse 24 einen besonderen Getränkehandel. Los Hermanos, «die Brüder» auf Spanisch, wurde natürlich von zwei Brüdern gegründet. Das waren im Jahr 2012 Daniel und Yves Mühlethaler. Ein Bekannter der beiden schloss sich dem Unternehmen mit Sitz in Mägenwil an. Mit der Zeit stellte sich jedoch heraus, dass – den hauptberuflich in anderen Branchen tätigen Männern – neben diesem Projekt keine freie Minute blieb. Darum löste sich die Originalbesetzung über die Jahre auf. Seit 2017 betreiben nun Daniel und seine Frau Christine das Familienunternehmen und haben 2022 das Geschäftshaus von Christines Bruder, Roland Berner (dem «Gmües Berner») übernommen.

Kreativität, Nachhaltigkeit und preisgekrönte Produkte

Die Firma importiert Spirituosen, Craftbier, Wein und Softgetränke aus Europa direkt von kreativen Betrieben, die sich abseits vom Mainstream bewegen. Diese werden hauptsächlich an den Fach- und Onlinehandel und die Gastronomie verkauft. Parallel dazu führt das Paar die «Spirit Brothers Lounge» – einen Treffpunkt für Kunden und Neugierige. In der zum Degustations- und Verkaufsraum umgestalteten Lagerhalle, wo bis vor wenigen Jahren Früchte und Gemüse gelagert wurden, können heute Whiskys, Gin, Rum und vieles mehr degustiert werden.

Los Hermanos sind nachhaltig unterwegs. Die Inneneinrichtung besteht aus Elementen, die Mühlethalers in Brockenhäusern gefunden oder aus Eichenfässern eigenhändig und mit viel Liebe umgestaltet haben, «repurposed» und «upcycled» auf gut Englisch. Daniels beruflicher Hintergrund als Elektriker und Informatiker ist am App-gesteuerten Lichtsystem zu erkennen. Bei der Auswahl ihrer Lieferanten legt das Paar Wert auf Qualität, Fairness und Leidenschaft für die Produkte. Mühlethalers kennen alle Produzenten persönlich und wissen um die Produktion und Herkunft. Und die Geschichte der Betriebe:



Los Hermanos: Christine und Daniel Mühlethaler

Von Schottland nach Staufen

So zum Beispiel Annabel Thomas und ihre unabhängige Destillerie «Nc'Nean»: Annabel setzte sich zum Ziel, auf der abgelegenen Halbinsel Morvern an der Westküste Schottlands, einen vollständig ökologischen und so weit wie möglich CO₂-neutralen Whisky zu produzieren. Annabel wurde als Frau in der von Männern belächelt, ihr Vorhaben gar gehemmt. Die Erfolgsgeschichte von Annabel darf gern im Los Hermanos von Mühlethalers in Erfahrung gebracht werden. Nur so viel sei verraten: Heute sind Annabel und ihr Team mit ihren B-Corp-zertifizierten Produkten weit über Schottland hinaus respektiert und anerkannt. Das «B-Corp-Zertifikat» wird international an Unternehmen vergeben, die besonders hohe Sozial- und Umweltstandards erfüllen.

Preisgekrönte Eigenkreation

Mühlethalers brennen nicht selbst, sie entwickeln aber eigene Kreationen. Craft Bier, das seine Haltbarkeitsgrenze erreicht, wird weiterverarbeitet zu «Beer Spirit». In einer Seetaler Brennerei entsteht daraus ein Destillat, das einen fruchtigen Geschmack hat, vergleichbar mit einem Kirsch oder Zwetschge. Mit der Flasche kommt ein Stück geröstetes Eichenholz – gewonnen aus einem Fass, in welchem einmal Rotwein gereift wurde. Wozu dient dieses Hölzli, «Cask Stick» genannt? Es kommt in die Flasche und gibt dort eine holzig rauchige Note ab, gleichzeitig verändert sich auch die transparente Flüssigkeit. Über Wochen

und Monate nimmt der Beer Spirit eine bräunliche Farbe an und erinnert dabei auch geschmacklich an einen Whisky. Der hauseigene Gin mit dem Namen «Vacances» wurde durch einen Südfrenkreichaufenthalt inspiriert, verkörpert er doch typische Aromen aus dieser Gegend wie Lavendel, Thymian und Melone. Dieses Produkt wurde bei den 2022 Swiss Spirits mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Herzliche Gratulation! Bei «Vacances» handelt es um ein Familienprojekt: die Etikette hat Tochter Julia gestaltet.

Treffpunkt und Degustation

Jeweils am Donnerstag- und Freitagabend zwischen 16 und 19 Uhr kann man sich in der Spirit Brothers Lounge auf ein Bier, ein Glas Wein oder einen Espresso aus einer Barista Kaffeemaschine treffen. Auch Stauffer Traubensaft oder alkoholfreier Gin und Snacks werden angeboten. Am Donnerstag, wenn der Verkaufswagen des «Chäs Tröimers» vor dem Lokal steht, kann man sich auf ein Käseplättli freuen!

Mühlethalers sind jeweils vor Ort und beraten gerne mit ihrem grossen Wissen über ihre Produkte. Zwischen «sich unverbindlich umsehen» bis zum Grosseinkauf ist alles möglich. Nur – gar keine von den guten Flaschen heimzunehmen ist unglaublich schwierig!

Ausführliche Informationen sind auf der Homepage zu finden.

Oder auf Instagram: los-hermanos.ch

de chli usrüefen

Blumenstecker basteln

Von Sabrina Dell'Aquila

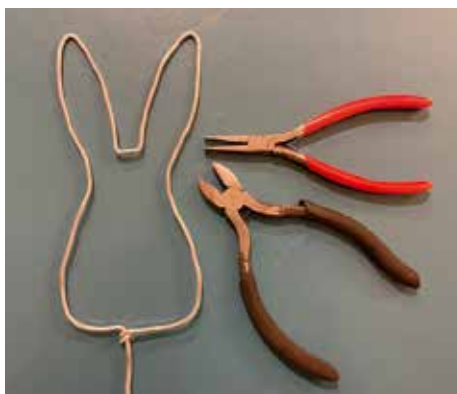
Mit dieser Anleitung könnt ihr Blumenstecker basteln, welche im Sonnenlicht schön bunt leuchten. Ihr könnt euren Garten und Zimmerpflanzen damit dekorieren oder ihr macht jemandem ein kleines Geschenk.

Material:



Aludraht dick (ca. 2mm)
Bindedraht verzinkt (rostfrei) dünn
viele bunte Perlen
Zangen zum Schneiden und biegen

Grundform:



Als erstes überlegt Ihr euch, welche Form der Stecker haben soll. Ich habe mich für einen Osterhasen entschieden. Zeichnet die Form in der gewünschten Grösse auf ein Papier, das ist eure Vorlage.

Wollt Ihr eine Spirale biegen, so beginnt im Innern mit der kleinsten Rundung, dabei kann eine Zange ganz gut helfen. Die restlichen Biegungen könnt ihr problemlos mit der Hand biegen.

Biegt ihr ein Herz, lässt sich der "Knick" in der Mitte ebenfalls am besten mit einer Zange machen. Das Drahtende wird bei der Herzform dann um den Stecker gewirbelt und somit fixiert.

Perlen auffädeln:



Schneidet euch von dem dünnen Draht ein großzügiges Stück ab. Falls es dann doch zu kurz ist, kann man hinterher problemlos noch ein Stück anflicken.

Auf diesen dünnen Draht fädelt Ihr nun die Perlen. Je nach Größe, könnt ihr auch 2-3 Perlen gemeinsam auffädeln und mit dem Draht so verzwirbeln, dass sie an Ort und Stelle bleiben. Jetzt immer eine Lücke lassen und dann erst die nächste Perle fixieren. Das Fixieren durch verzwirbeln des Drahtes ist wichtig, damit die Perlen naher nicht immer wieder zusammen rutschen.

Blumenstecker fertigstellen:



Jetzt wickelt ihr den dünnen Draht mit den Perlen um die gebogene Grundform. Ein wenig plastischer wird es, wenn ihr einzelne Perlen durch Biegen etwas von der Form "abstehen" lasst. Das Ende des dünnen Drahtes wird verzwirbelt und gekürzt.

Viel Spass beim Basteln!



VERANSTALTUNGEN – EHRUNGEN

März 2024

- | | | |
|---|-----------------|--------------------|
| 7. 65+ -Mittagessen | 12.00 Uhr | Zopfhuus Staufen |
| 9. Kinderkleider- und Spielwarenborse
www.laebigsstauen.ch | 10.00-12.00 Uhr | Alte Turnhalle |
| 9. Flohmarkt für Kinder | 10.00-12.00 Uhr | Schulhausareal |
| 10. "Ä Halle wo's Fägt"
www.chindaktiv.ch | 9.30-11.30 Uhr | Sporthalle Staufen |
| 13. Waldträff für Gross und Chli
www.laebigsstauen.ch | 14.00-17.00 Uhr | Bränneli Staufen |
| 17. Gustavs Schwestern
«MÄÄÄH! Ein Schafskrimi»
www.kultur-staufen.ch | 10.00 Uhr | Zopfhuus Staufen |
| 22. René Mathis
«Himalaya-Abenteuer am Dach der Welt»
www.kultur-staufen.ch | 20.00 Uhr | Zopfhuus Staufen |
| 23. Papiersammlung | | |

April 2024

- | | | |
|--|-----------------|----------------------|
| 5. Letzter Schultag vor den Frühlingsferien | | |
| 14. Fahrtag Gartenbahn | 13.00-16.00 Uhr | beim Waldhaus |
| 22. Erster Schultag nach den Frühlingsferien | | |
| 25. 65+ -Mittagessen | 12.00 Uhr | Zopfhuus Staufen |
| 25. 65+ -Nachmittagsprogramm
Filmvorführung des Staufberg-
theaters 2022 "Ueli de Pächter" | 14.00-17.00 Uhr | Zopfhuus Staufen |
| 27. Spielplatz-Tag als Arbeitstag
www.laebigsstauen.ch | 9.00-13.00 Uhr | Spielplatz Postgasse |
| 28. Fahrtag Gartenbahn | 13.00-16.00 Uhr | beim Waldhaus |

Mai 2024

- | | | |
|---|-----------------|------------------|
| 5. Politapéro | 9.30 Uhr | Zopfhuus Staufen |
| 8. Waldträff für Gross und Chli
www.laebigsstauen.ch | 14.00-17.00 Uhr | Bränneli Staufen |
| 12. Fahrtag Gartenbahn
mit Vogelschutzverein | 11.00-16.00 Uhr | beim Waldhaus |
| 16. 65+ -Mittagessen | 12.00 Uhr | Zopfhuus Staufen |
| 26. Fahrtag Gartenbahn | 13.00-16.00 Uhr | beim Waldhaus |

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag am 02.03.2024
Jürg Schönenberg-Brand, Hauptstrasse 19

Zum 80. Geburtstag am 09.03.2024
Theresia Suter-Doninelli, Lottenweg 12

Zum 80. Geburtstag am 13.03.2024
Ruth Hochuli-Rey, Mühlacherweg 3

Zum 80. Geburtstag am 11.05.2024
Verena Märki-Setz, Parkstrasse 2

Zum 80. Geburtstag am 12.05.2024
Gertrud Härdi, Wiesenstrasse 2

Zum 80. Geburtstag am 22.05.2024
Hans Konrad Hirzel-Kern,
Ausserdorfstrasse 48

Zum 85. Geburtstag am 15.02.2024
Margaretha Walter-Dietiker,
Hungeligrabenstrasse 11

Zum 85. Geburtstag am 22.03.2024
Ella Schärer, Juraweg 29

Zum 90. Geburtstag am 21.05.2024
Martha Trüssel-Tännler, Mühleweg 10

Zum 99. Geburtstag am 22.03.2024
Maria Wicki-Bertotti, Mühleweg 10

Zur Goldenen Hochzeit am 29.03.2024
Alexander und Rosmarie Hochstrasser,
Alte Bernstrasse 29

Zur Goldenen Hochzeit am 10.05.2024
Margrit und Werner Baumann-Süess,
Rebenweg 5

Zur Goldenen Hochzeit am 10.05.2024
Susanna und Rudolf Sandmeier-Wicki,
Rebenweg 14

Zur Goldenen Hochzeit am 10.05.2024
Rita und Rolf Weber-Rennhard,
Kulmerweg 6a

Zur Eisernen Hochzeit am 04.04.2024
Olga und Rhätus Kuoni-Bolliger,
Käsacherweg 12

Zur Eisernen Hochzeit am 30.04.2024
Verena und Alfred Sandmeier-Ackermann,
Kornweg 24

Zur Steinernen Hochzeit am 27.04.2024
Adelheid und Willi Maurer-Weber,
Esterliweg 3

Zur Steinernen Hochzeit am 24.05.2024
Therese und David Furter-Gloor,
Seenerweg 1

